MITTEILUNGSBLATT DES LANDKREISES

ANHALT-BITTERFELD

MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de | Jahrgang 16 • Ausgabe 05 • Freitag, 18.03.2022

Hilfsaktion Ukraine

DANKE !!!!

Die Hilfsaktion des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, die gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ins Leben gerufen wurde, ist auf eine unglaublich große Resonanz gestoßen. In den vergangenen Tagen und Wochen sind viele Sach- und Geldspenden eingegangen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!!!

Spendenkonto

Kontoinhaber:	**Landkreis Anhalt-Bitterfeld**
IBAN:	**DE51 8005 3722 0305 0406 69**
Kennwort:	**Ukraine**

Auf den folgenden Seiten informieren wir in Bildern und kurzem Text über einen Teil der Aktion.

Eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft

Daniel Skozen und Ralf Greinert von den ABI KW beim Beladen ihres Fahrzeuges am Bitterfelder Kulturpalast.

Viele fleißige Hände sortieren und verpacken die eingehenden Sachspenden.

… rollte am Dienstag, dem 8. März von Anhalt-Bitterfeld in das polnische Pszczyna, nahe Katowicze. Sieben LKW mit einer Ladung von rund 80 Tonnen darunter 150 Palletten mit Lebensmitteln, Kindernahrung, Hygienebedarf, Schlafsäcke, Handtücher und Medizinbedarf, unzählige freiwillige Helfer und Spender – so die Superlative des Hilfskonvois in den polnischen Partnerlandkreis Pszczyna, ca. 300 km von der ukrainisch-polnischen Grenze entfernt.

Wie kam es zu dieser Hilfsaktion?

Die dortige Landrätin Barbara Bandola hatte ihre Bürgerinnen und Bürger via facebook aufgerufen, für die im Powiat Pszczyna angekommenen Kriegsflüchtlinge zu spenden. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, seit 2016 mit dem Powiat Pszczyna befreundet, schloss sich diesem Aufruf an und rief im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ebenfalls zu einer Spendenaktion auf. Dieser Aufruf verbreitete sich in den sozialen Medien wie ein Lauffeuer. „Der Zulauf war überwältigend“, so Landrat Andy Grabner. Mit einer solchen Welle der Hilfsbereitschaft hatte keiner gerechnet. Fast im Stundentakt veränderten sich deshalb die Absprachen zur Bereitstellung von Transportfahrzeugen. Was einst mit einem LKW begann, endete letzten Endes am Dienstag, 5 Uhr mit insgesamt sieben (!) LKW.

Die Hilfsmittel sind zum einen für die im Powiat Pszczyna untergekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer, vorwiegend Frauen und Kinder, gedacht. Zum anderen werden diese aber auch direkt in die Ukraine weitergeleitet, so Bianca Laukat, Europabeauftragte und für die Partnerschaft mit dem Powiat Pszczyna zuständig.

Axel Becher und Kai Franke von der Zerbster Feuerwehr kurz vor dem Start in Richtung Polen.

Der Hilfskonvoi

Danke an:

- **TMG Spedition GmbH Bitterfeld**
- **Firma Rothkegel**
- **Feuerwehr Zerbst**
- **Feuerwehr Köthen**
- **Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH**
- **Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen**

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Das erste von zwei Fahrzeugen der TMG Spedition aus Bitterfeld trifft in Pszczyna ein.

Ehrenamtliche Helfer beim Ausladen der Hilfsgüter aus ABI

Michael Slowak und Riccardo Heidrich von der Feuerwehrtechnischen Zentrale beim Ausladen in Pszczyna.

Die Weiterleitung der Hilfsgüter in die Ukraine wird gemeinsam mit der Wojewodschaft Schlesien und dem Polnischen Roten Kreuz organisiert.

Nach fast neun Stunden Fahrt kamen die ersten LKW gegen 14 Uhr im polnischen Pszczyna an, wo bereits zahlreiche Helfer warteten, um die Lieferung in Empfang zu nehmen.

Grzegorz Nogly, Vorstandsmitglied des Powiat Pszczyna, konnte seine Dankbarkeit kaum in Worte fassen, als er die überwältigende Anzahl der Hilfsmittel sah!

Danke Anhalt-Bitterfeld, Danke – mehr war er nicht im Stande zu sagen! Auch die polnische Landrätin Barbara Bandola dankte Landrat Andy Grabner sowie allen Bewohnern und den lokalen Unternehmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im anschließenden Gespräch für die Hilfsbereitschaft und bekräftigte einmal mehr, dass beide Landkreise eine echte Freundschaft

Der Hilfskonvoi ist wohlbehalten im Partnerlandkreis angekommen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

verbindet. Schon in der Pandemie unterstützte der Landkreis den Powiat Pszczyna!

"Wir stehen gemeinsam an der Seite der Ukraine, denn wir alle haben die Bilder der letzten Tage im Kopf. Der Krieg sei zurück in Europa, eine Tatsache, die wir uns nie vorstellen konnten. Jetzt ist es Realität", so Barbara Bandola.

Trafen sich erstmals persönlich: Landrätin Barbara Bandola und Landrat Andy Grabner

Auch der Gerätewagen der Köthener Feuerwehr war voll bepackt.

Danke für die Unterstützung an die Firma Rothkegel

Gesundheitszentrum hilft

Auch das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen unterstützt! Die Klinik wird den Betrag, der auf dem Spendenkonto des Landkreises eingeht, bis zu einer Höhe von 10.000 Euro verdoppeln.
Für den daraus resultierenden Gesamtwert werden medizinische Verbrauchsgüter zur Verfügung gestellt. Danke!

Grzegorz Nogly und Andy Grabner

Alle Fahrzeuge aus ABI waren pickepacke voll beladen.

Reiner-Lemoine-Gründerpreis Anhalt-Bitterfeld 2022

Wettbewerbsaufruf

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Andy Grabner, hat den Auftakt zum Wettbewerb um die erfolgreichsten bzw. erfolgversprechendsten Existenzgründungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gegeben. Ab sofort sind Gründer*innen, die im Zeitraum ab dem 1. Januar 2019 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ihre Selbständigkeit gegründet haben und noch hier tätig sind, dazu aufgerufen, sich um einen der ausgelobten Preise zu bewerben.

v. l. n. r.: Daniel Krake, Mittelstandsbeauftragter; Landrat Andy Grabner; Elena Herzel, Geschäftsführerin EWG; Martina Bosse, ego-Pilotin EWG

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) nimmt bis zum 30. April 2022 die Bewerbungen entgegen und steht mit Rat und Tat den Wettbewerbsteilnehmenden aber auch allen anderen Gründer*innen oder solchen, die es werden wollen, zur Seite. Die Wettbewerbsformulare stehen im Downloadbereich der Website www.ewg-anhalt-bitterfeld.de bereit oder können bei der EWG abgefordert werden.

Folgende Preise sind ausgelobt:

- Preis des Landrates 2.000 EUR
- Sonderpreis der Reiner Lemoine Stiftung 2.000 EUR
- Sonderpreis der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld 2.000 EUR
- Sonderpreis der IHK Halle-Dessau 1.000 EUR
- Sonderpreis der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH 1.000 EUR
- Sonderpreis des Wirtschaftsjunioren Anhalt-Bitterfeld e.V. 1.000 EUR

Auch jenseits der Glücklichen, die als Preisträger*innen aus dem Wettbewerb hervorgehen werden, ist der überschaubare Aufwand für eine Wettbewerbseinreichung für alle Teilnehmenden lohnend. Insbesondere die öffentliche Vorstellung aller zugelassenen Wettbewerbsteilnehmenden während der Preisverleihung und die Veröffentlichung aller zum Wettbewerb zugelassenen Existenzgründer*innen und ihrer selbständigen Unternehmungen in einer Wettbewerbsbroschüre sind sichtbare Zeichen der besonderen Anerkennung ihrer unternehmerischen Leistung.

Mit dem Reiner-Lemoine-Gründerpreis Anhalt-Bitterfeld 2022 werden starke Gründungen und hervorragende Gründungspersönlichkeiten in das Licht der Öffentlichkeit gestellt, ihre unternehmerischen Leistungen und ihr Mut zur wirtschaftlichen Selbständigkeit gewürdigt sowie die Anstrengungen des Landkreises um eine zukunftsfähige und nachhaltige Gründerkultur unterstrichen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Martina Bosse (Gründungsbegleiterin)
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH, Andresenstraße 1a
06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Tel.: +49 3494 6579125
E-Mail: ego.pilot@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Reiner Lemoine
GRÜNDER PREIS
ANHALT-BITTERFELD 2022

BEWERBUNG BIS ZUM **30.04.**

ewg Anhalt-Bitterfeld mbH

STIFTER

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Reiner Lemoine Stiftung

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Wirtschaftsjunioren Anhalt-Bitterfeld e. V.

PARTNER

Hochschule Anhalt

Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bitterfeld, Anhalt Bernburg-Köthen

Mitteldeutsche Zeitung

RBW Regionalfernsehen

Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH

Volksstimme

WWW.EWG-ANHALT-BITTERFELD.DE

Ausländische Pflegekräfte

Herzlich Willkommen

Foto: Stadt Bitterfeld-Wolfen

Der 23. Februar 2022 war für elf junge Menschen ein ganz besonderer Tag. Ein Tag, an dem sie herzlich willkommen geheißen wurden, denn sie alle hatten eine lange Reise in ein für sie fremdes Land und eine fremde Kultur angetreten, um in ihrem Leben voranzukommen.

Die acht Frauen und drei Männer verstärken seit einiger Zeit das Pflegeteam im Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen. Grund genug für Stadt, Landkreis und Klinik, die neuen Mitarbeiter in einer Willkommensveranstaltung im Hörsaal der Stadtverwaltung in Wolfen öffentlich zu begrüßen.

„Es lohnt sich, hier in Bitterfeld-Wolfen eine Karriere zu starten“, so Bitterfeld-Wolfens Oberbürgermeister Armin Schenk. Er und sein Amtsleiter Joachim Teichmann schilderten die Vorzüge ihrer Stadt, in der es neben attraktiven Jobs viele weitere Gründe für ein Herkommen und Verbleiben gibt. Bitterfeld-Wolfen sei eben anders, so Schenk. Industrie, Grün, Wasser und Natur – das alles finde man hier. Froh ist auch Dr. René Rottleb, Geschäftsführer des Gesundheitszentrums. Er weiß nur zu gut, wie schwer es ist, gute Pflegekräfte zu finden und an sich zu binden. Man sei daher viele Wege gegangen, auch beschwerliche. Davon kann auch Pflegedirektor Jörg Heinrich ein Lied singen. „Unheimlich viel Bürokratie und Behördengänge galt es zu bewältigen, bevor alles in Sack und Tüten war“, so Heinrich, der aber auch lobt. Die Ausländerbehörde des Landkreises habe sehr viel geholfen und unterstützt.

In seinem Redebeitrag erzählt er den anwesenden Gästen etwas mehr über seine neuen Kolleginnen und Kollegen. Sie alle kommen von sehr weit her, aus Tunesien, Iran, Südafrika, Afghanistan und Nordmazedonien. Sie verlassen ihre Heimat, ihre Lieben und ihre Freunde, um für sich ein besseres Leben zu ermöglichen. „Wir möchten ihnen hier eine zweite Heimat geben. Sein

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 7

Dank gilt daher auch seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich sehr gekümmert haben und die „Neuen“ mit offenen Armen empfingen. Auch das Haus selbst hat alles unternommen und sogar Integrationspaten zur Seite gestellt, welche im neuen Leben auch außerhalb der Klinik Hilfe und Unterstützung geleistet haben. Im Gesundheitszentrum herrsche Weltoffenheit und eine Willkommenskultur, brachte es Rottleb noch einmal auf den Punkt.

Hamza Abid aus Tunesien ist einer der „Neuen“. Er arbeitet in der Notaufnahme. In seinem Heimatland könne man seine Träume von einem Job und ein gutes Leben kaum erfüllen. Mehr als 25 Prozent Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen spricht Bände. Für Abid war es die erste große Reise in seinem Leben. Er berichtet von den Herausforderungen im Leben hier in Deutschland, denn schließlich sei alles fremd und ungewohnt. Er ist froh und dankbar für die Unterstützung und Hilfe, sei es bei Behördengängen, bei der Wohnungssuche oder bei der Inventarbeschaffung. Das helfe, gegen das Heimweh anzugehen. Und Humor hat er auch. „Ich bin froh, dass ich nicht in Bayern bin, denn wir haben nur hochdeutsch gelernt“, so der junge Mann aus Nordafrika.

Auch Landrat Andy Grabner, zugleich Verwaltungsratsvorsitzender des kommunalen Krankenhauses, begrüßte die Neuankömmlinge. „Ich lade Sie recht herzlich ein, ihren Lebensmittelpunkt in den Landkreis und die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu verlegen. Bis auf Skispringen können Sie hier alles machen. Wir stehen gern mit Rat und Tat zur Seite“, so Grabner. Zugleich bemängelte er, dass Menschen aus Nicht-EU-Ländern den erforderlichen Sprachnachweis schon vor der Einreise nach Deutschland bestehen müssen. „Das sollte doch auch hier vor Ort möglich sein“.

Eine schöne Veranstaltung, die aufzeigte, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur sehr wohl gut miteinander arbeiten und leben können.

Der Landkreis, die Stadt und die Klinik heißen herzlich willkommen:

- Hamza Abid aus Tunesien
- Douha Chriff aus Tunesien
- Krimi Toumadher aus Tunesien
- Chiheb Bitouta aus Tunesien
- Rimeh Ajbouni aus Tunesien
- Nazarboland Maryam aus Iran
- Elham Sattari aus Iran
- Beverly Kabab aus Südafrika
- Alejina Osmani aus Nordmazedonien
- Rafi Rahmani aus Afghanistan
- Jawaha Bouhouch aus Tunesien

Anhalt-Bitterfeld – FRIEND CITY of Daugavpils/Lettland

Die Stadt Daugavpils in Lettland und den Landkreis Anhalt-Bitterfeld verbinden seit mehr als zehn Jahren freundschaftliche Kontakte. Beide Kommunen beteiligen sich an europäischen Vernetzungs- und Austauschprojekten und tauschen interkommunale Erfahrungen aus.

Gegenwärtig bereiten sich zwei Auszubildende der Landkreisverwaltung auf ein vierwöchiges Auslandspraktikum im Juni 2022 in der Verwaltung der Stadt Daugavpils vor. Zwei weitere Auszubildende haben die Gelegenheit, in der Verwaltung des Landkreises Daugavpils Augšdaugavas novada Auslandserfahrungen zu sammeln.

Die Stadt Daugavpils ist Bewerberstadt für die Europäische Kulturhauptstadt 2027. Derzeit bereiten sie sich auf die Finalrunde vor.

Der Titel Europäische Kulturhauptstadt wird seit 1985 jährlich an zwei Städte in Europa vergeben und soll dazu beitragen, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen und historischen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen. Der Titel bietet gleichzeitig die Chance, international bekannt zu werden, den Tourismus zu stärken und der Stadtentwicklung durch Kultur neue Impulse zu geben.

In Folge der Pandemie gibt es im Jahr 2022 drei Europäische Kulturhauptstädte: Novi Sa in Serbien, Kaunas in Litauen und Esch-sur-Alzette in Luxemburg.

Nicht nur die Stadt selbst mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, auch die Partnerkommunen, Freunde und Unterstützer drücken die Daumen

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

für den Titel Daugavpils - EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT 2027.
Als Zeichen der Unterstützung beteiligte sich der Landkreis Anhalt-Bitterfeld an der Aktion FRIEND CITY und verwandelte sein Hauptverwaltungsgebäude mit Unterstützung der SPLITTER Manufaktur für Veranstaltungen für eine kurze Zeit in einen pinkfarbenen Eyecatcher und veröffentlichte ein Foto davon in den sozialen Medien und der Presse unter #daugavpils2027.
Aber warum gerade PINK?
Wer schon einmal in der Region um Daugavpils war, weiß, dass sich die Naturlandschaft um Daugavpils, sogar die gesamte Region Latgale (Anm.: eine der vier Regionen Lettlands, im Südosten Lettlands) im

Sommer in ein einzigartiges pinkfarbenes Blütenmeer verwandelt. Ein Blütenmeer aus den rosa/pinkfarbenen Blüten des Feuerkrautes oder Rosenweidenröschen. Dieser einzigartige farbige Akzent spiegelt sich auch in alten Textilarbeiten wider und wurde nunmehr als Verbindung von Tradition und NEUEM für die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2027 ausgewählt.

Anhalt-Bitterfeld supports Daugavpils as candidate for European Capital of culture 2027 and the concept of Daugavpils and all Latgale is a Common Language, now it is relevant to all of us! #daugavpils2027

FRAUEN-NOTRUF
(03494) 31054
(03496) 3094821
Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Neues Rettungsboot vorgestellt

v. re. n. l.: Andy Grabner, Tobias Richter, René Krillwitz, Marcel Urban.

Vor einigen Tagen stellten René Krillwitz, Vorsitzender, und Tobias Richter, Einsatzleiter der DLRG Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen ihre neues Rettungsboot Landrat Andy Grabner, Marcel Urban von der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen, Mitarbeitern des Fachbereichs Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie Medienvertretern vor.

Das Rettungsboot wurde mit Landesmitteln angeschafft. Es wird in den Fachdienst „Wasserrettung“, einer Einheit im Katastrophenschutz, integriert. Der Landkreis hält im Katastrophenschutz, wie gefordert, drei Wasserrettungszüge vor. Mit der Trägerschaft des Fachdienstes Wasserrettung „Bereich – Süd“ (Gebiet Altkreis Bitterfeld – südlicher Bereich) wurde die DLRG Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen e.V. mit Fahrzeugen und Mannschaft beauftragt. In diesem Zug gibt es die Wasserrettungsgruppe. In dieser Gruppe muss laut Aufstellungserlass auch ein Rettungsboot vorhanden sein, das zum Bergen und Retten von Menschen aus Wassergefahren sowohl unter Wasser als auch über Wasser geeignet ist. Eingeschlossen darin sind auch sanitätsdienstliche Erstmaßnahmen. Bisher konnte die DLRG Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen diese Aufgabe nur eingeschränkt erfüllen und wurde durch den DRK Kreisverband Bitterfeld-Zerbst e.V. (Fachdienst Wasserrettung „Bereich – Mitte/Süd“) unterstützt.

Konkret, so René Krillwitz, besaßen die Mitglieder der Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen der DLRG kein ordentliches Rettungsboot. Folglich stellten sie im vergangenen Jahr einen Antrag beim Land Sachsen-Anhalt auf Gewährung einer Zuwendung. Das Sachgebiet des Landkreises begleitete die Maßnahme. Der Antrag auf Zuwendung wurde für ein Rettungsboot mit Trailer zur Mitwirkung im Katastrophenschutz des Landkreises gestellt. Die Gesamtsumme für das Boot liegt bei 98.330 Euro. Einen Eigenanteil in Höhe von 19.900 Euro trägt die DLRG Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen. Somit lag die Zuwendung des Landes bei 78.430 Euro. Das technisch anspruchsvolle Bugklappen-Rettungsboot, welches die Firma Nordland Hansa GmbH fertigte, verfügt über zwei Motoren mit jeweils 100 PS. Einsätze auf der Goitzsche, Elbe und Mulde stellen jetzt kein Problem mehr dar. Das Boot in Katamaran-Bauweise ist beispielsweise in der Lage, die „Vineta“ oder auch die „Reudnitz“ abzuschleppen, erklärt René Krillwitz. Zwölf Personen, ergänzt Tobias Richter, könnten damit befördert werden. Eine Zuladung von 1,8 Tonnen ist möglich. Die Bugklappe kann hydraulisch bis 400 kg heben. Das 7,45 Meter lange und 2,50 Meter breite Rettungsboot wiegt zwei Tonnen und schafft eine Geschwindigkeit von 67 km/h.

Landrat Andy Grabner sah in dem Rettungsboot eine absolut nützliche und notwendige Anschaffung. Gleichzeitig dankte er den Mitgliedern der Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen der DLRG für ihr permanentes Engagement zum Nutzen der zu Rettenden.

Das Veterinäramt informiert:

Der Landkreis beabsichtigt, sechs sichergestellte kaukasische Schäferhunde aus einer vernachlässigten Haltung zu veräußern.
Die Tiere sind 1,5 bis 6 Jahre alt. Es handelt sich um eine Hündin und fünf Rüden. Die Hündin Aila und der Rüde Brutus sollten möglichst zusammen vermittelt werden. Die Tiere wurden nach der Sicherstellung tierärztlich untersucht und behandelt. Da es sich bei dieser Rasse um Herdenschutzhunde handelt, müssen die zukünftigen Besitzer die erforderliche Sachkunde über den Umgang mit diesen Tieren und ihr Verhalten nachweisen können.
Beschreibungen und Fotos der Tiere sind auf der Homepage des Landkreises (www.anhalt-bitterfeld.de) eingestellt.
Interessenten können die Tiere nach vorheriger Absprache auch vor Ort (Tierheim Dessau-Roßlau) besichtigen. Terminabsprachen können beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld per E-Mail (amt39@landkreis.digital) oder unter der Telefonnummer 03496-60-1940 erfolgen.
Für die verkauften Tiere wird durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld keine Haftung übernommen, Gewährleistungspflichten werden ausgeschlossen.
Kaufgebote können beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld, 06366 Köthen (Anhalt), Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz bis zum 4.4.2022 eingereicht werden.

Herzlich willkommen!

Judy Schröter verstärkt ab sofort das Team der Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld.

Die junge Frau ist die erste Mitarbeiterin, die beim Landkreis ein duales Studium Bachelor of Arts Öffentliche Verwaltung absolviert hat. Dreieinhalb Jahre betrug die Dauer des Studiums.

Auf eigenen Wunsch hat Judy Schröter ihre Tätigkeit im Fachbereich Rechnungsprüfung aufgenommen.

v.l.n.r.: Personalratsvorsitzender Christian Eichelberg, Petra Meißner vom Fachbereich Personal, Dezernent Volker Krüger, Judy Schröter, Landrat Andy Grabner

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion: **Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05**
Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06

Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

29. Gewerbefachausstellung und Spargelfest nun im Juni in Zerbst/Anhalt

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wird die 29. Gewerbefachausstellung Zerbst/Anhalt auf gewohnt hohem Niveau vom 17. bis 19. Juni 2022 im Zerbster Schlossgarten wieder ihre Pforten öffnen.

Anbieter aus Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen präsentieren sich an ihren Messeständen auch als Ausbildungsbetriebe und stehen interessierten Jugendlichen Rede und Antwort. Des Weiteren bietet die Publikumsmesse die Möglichkeit des Gesprächs und der Demonstration direkt mit dem Endverbraucher für die vielfältigsten Formen des Handwerks und der Dienstleistungen.

Ein buntes Rahmenprogramm rundet diese beliebte Veranstaltung ab.

Ebenfalls soll das vom Zerbster Verkehrsverein veranstaltete Spargelfest mit Spargelschäl-Weltmeisterschaft zeitgleich an diesem Wochenende stattfinden.

Ziel ist es, den Besuchern nach zweijähriger Pause ein schönes und informationsreiches Wochenende zu bieten.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Veranstaltungswochenende ist auch der 500. Jahrestag der Luther-Predigt in Zerbst/Anhalt, welcher in Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchengemeinden begangen wird.

Busverbindung zum Haus am See in Schlaitz

Mit dem Fahrplanwechsel zum 21. Februar 2022 wird die Haltestelle "Schlaitz Naherholung" im Linienverkehr während der Schulzeit und der Ferien direkt angefahren.

Die Linie 420 startet 8:02 Uhr vom Bahnhof Bitterfeld und hält um 8:32 Uhr an der Haltestelle "Schlaitz Naherholung".

Der Bus hält dazwischen in Bitterfeld Walther-Rathenau-Straße, Fisch Eck, Stadt Wien, Wasserwerk, Mühlbeck Gartenstraße, Pouch Neuwerk, Dorfplatz, Schiffmühlenweg und Plodda Gemeindeamt.

Die Rückfahrt erfolgt um 12:32 Uhr. Schüler der 1. bis 10. Klassen aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld können auch diese Verbindung mit der Schüler-RegioCard kostenlos nutzen.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

⌦ Aktuelles – Stellenausschreibungen

Neuauflage der "4-Flüsse-Radtour" mit Tipps zu Reisezielen und Tourist-Informationen erschienen

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat in Kooperation mit der Firma ASKOM-Werbung aus Zerbst/Anhalt, mit Anbietern regionaler Produkte sowie mit der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. eine Neuauflage der bereits etablierten Übersichtskarte mit Tipps zu Sehenswürdigkeiten herausgebracht.
Die Karte enthält Tipps zu Radwegen/Radtouren und markanten Ausflugszielen und Bauwerken, zeigt das Sehenswerte jeder einzelnen Region zwischen Bernburg und Torgau sowie zwischen Fläming und Saaletal. Sie bietet zusätzlich Kontaktdaten von 20 Tourist-Informationen einschließlich der Naturparks zwischen den Flüssen Elbe, Saale, Mulde und Fuhne. Die Karte weist u.a. auf touristische Ziele wie Burgen, Schlösser, romanische Baudenkmäler, Radfahrerkirchen, Mühlen verschiedenster Bauart sowie Museen und vieles mehr hin.
In Anhalt-Bitterfeld ist diese Karte seit März 2022 in den Bürgerämtern in Köthen (Anhalt), Bitterfeld-Wolfen und Zerbst/Anhalt sowie in den kreiseigenen Einrichtungen (Haus am See in Schlaitz, Kreismuseum Bitterfeld) sowie zusätzlich in der Köthen-Information, Stadt- und Tourismusinformation Bitterfeld-Wolfen und in der Tourist-Information Zerbst/Anhalt kostenfrei erhältlich.

Nächste Erscheinungstermine:
01.04.2022 und 22.04.2022
Redaktionsschlusstermine:
18.03.2022 und 08.04.2022

Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Schrittweise Öffnung des Jobcenters

Erfreulicherweise hat sich die Corona-Lage auch im Landkreis Anhalt-Bitterfeld etwas entspannt. Im Interesse unserer Kundinnen und Kunden ist es seit 1.3.2022 wieder möglich, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jobcenters – KomBA-ABI persönlich in Kontakt zu treten.

So lädt die Arbeitsvermittlung wieder regelmäßig zu Beratungsgesprächen ein. Aber auch im Bereich der Leistungsgewährung sind terminierte Vorsprachen im Rahmen von Antragstellungen und der Klärung sonstiger Anliegen wieder möglich. Dennoch soll die telefonische Bearbeitung aller Anliegen weiterhin im Vordergrund stehen.

Es gelten folgende **telefonische Erreichbarkeiten**:

Montag und Dienstag	**von 07:30 bis 15:00 Uhr**
Mittwoch	**von 07:30 bis 12:00 Uhr**
Donnerstag	**von 07:30 bis 12:00 Uhr**
	und von 14:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	**von 07:30 bis 12:00 Uhr.**

Die Häuser sind für Sie wie folgt geöffnet:

Montag und Dienstag	**von 07:30 bis 12:00 Uhr**
Mittwoch – geschlossen	
Donnerstag	**von 07:30 bis 12:00 Uhr**
	und von 14:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	**von 07:30 bis 12:00 Uhr**.

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu den Liegenschaften des Jobcenters – KomBA-ABI einen konkreten Termin voraussetzt. Zudem gilt die Einhaltung der „3-G-Regelungen“. Sie müssen also entweder geimpft, genesen oder negativ auf das Corona-Virus getestet sein. Bitte halten Sie dafür einen entsprechenden Nachweis zur Prüfung im Eingangsbereich bereit. Wir bitten diesbezüglich um Ihr Verständnis!

Bei der **Stadt Raguhn-Jeßnitz**
ist schnellstmöglich die Stelle als

Leiter*in (m/w/d) des Fachbereichs Finanzen

unbefristet zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt mit der EG 11 TVöD-VKA.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie hier: https://www.raguhn-jessnitz.de/de/aktuelles/leiterin.html

---

Stadt Köthen (Anhalt)

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat schnellstmöglich eine unbefristete Stelle als

Sachbearbeiter/in Tiefbau (m/w/d)

im Hoch- und Tiefbauamt zu besetzen.

Die Tätigkeit wird mit der Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt bei 39,5 Stunden/Woche.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-anhalt.de.

Stadt Zerbst/Anhalt
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zerbst/Anhalt ist zum 01.09.2022 eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit von derzeit 39,5 Stunden/Woche als

SB Grünflächen (m/w/d)

(Entgeltgruppe 10 TVöD)

zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.stadt-zerbst.de.

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

Metropolregion Mitteldeutschland veröffentlicht Studien zum ländlichen Raum

Die im Rahmen des Strukturwandelprojektes „Innovationsregion Mitteldeutschland“ erstellten Studien untersuchen die Potenziale des Handwerks und des Aufbaus von Kooperationsorten zur Stärkung des ländlichen Raums im Mitteldeutschen Revier.

„Der ländliche Raum des Mitteldeutschen Reviers ist besonders vom Kohleausstieg und vom demografischen Wandel betroffen und bietet gleichzeitig bislang ungenutzte Potenziale für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesamtregion“, erklärt Henning Mertens, Handlungsfeldmanager „Wertschöpfung und Innovation“ bei der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. „Diese fokussieren wir mit den jetzt vorgelegten Untersuchungen mit dem Ziel, die Innovationskraft, Attraktivität und soziale Bindung in den Landkreisen zu stärken“, so Henning Mertens weiter.

Handwerk wichtiger Wirtschaftsfaktor, aber mit Nachholbedarf bei Innovationen und Digitalisierung

Die Studie „Zukunftsfaktor Handwerk“ untersucht die Entwicklungs-, Innovations- und Wertschöpfungspotenziale der rund 23.000 Handwerksbetriebe mit rund 150.000 Beschäftigten im Mitteldeutschen Revier. Diese sind im bundesweiten Vergleich sehr kleinteilig strukturiert, die durchschnittliche Beschäftigtenzahl liegt in der Region zwischen 5,5 und 7,5 Personen pro Betrieb. Trotzdem kommt dem Handwerk eine große regionalwirtschaftliche Bedeutung zu. Während der Umsatzanteil des Handwerks an der Gesamtwirtschaft bundesweit nur 8,3 Prozent beträgt, liegt er in Sachsen bei 16,4 Prozent und in Sachsen-Anhalt sogar bei 20,6 Prozent.

Zu den größten Herausforderungen für das Handwerk gehört laut der Studie die angespannte Fachkräftesituation der Unternehmen durch die sinkende Zahl an Erwerbstätigen. Dies werde mittelfristig dazu führen, dass die Knappheit an Handwerksleistungen zunehme, besonders im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Darüber hinaus bestehe Nachholbedarf bei der Digitalisierung von betrieblichen Prozessen und im Innovationsmanagement. So sei die Vernetzung zwischen Handwerksbetrieben und regionalen Innovationsakteuren, wie Hochschulen, Dienstleistern und Industrieclustern bislang nur schwach ausgeprägt. Auch nutze das Handwerk in nur vergleichsweise geringem Maß auf Innovation ausgerichtete Förderprogramme, etwa aufgrund fehlender personeller Ressourcen und zu hoher bürokratischer Hürden. Auf Basis der Analyse gibt die Studie eine Reihe an Handlungsempfehlungen zur Stärkung des regionalen Handwerks in den Themenfeldern „Fachkräfte“, „Innovation und Kooperation“, „Digitale Prozesse“ und „Industrielle Netzwerke und Cluster“. Dazu gehören unter anderem:

- Entwicklung lokaler Netzwerke in der Berufsorientierung und weiterführende Bildungsangebote für Abitur, Ausbildung oder Studium
- Punktuelle Ergänzung der bestehenden Strukturen und Aktivitäten für Unternehmensnachfolge
- Offensive zur Anbahnung von Kooperationen zwischen Hochschulen und Handwerk
- Entwicklung von Unterstützungsstrukturen für Innovationsprojekte im Handwerk
- Erhöhung der Attraktivität von Fördermitteln durch Vereinfachung und gezielte Kommunikation
- Zusammenführung und Ausbau der regionalen Kompetenzen zum Einsatz von digitalen Tools in der handwerklichen Leistungserstellung
- Aufbau und Weiterentwicklung regionaler Kompetenzen zur Prozessoptimierung im Handwerk

Kooperationsorte als Ankerpunkte im ländlichen Raum

Die zweite jetzt veröffentlichte Studie untersucht die Möglichkeit des Aufbaus eines flächendeckenden Netzes von „Kooperations- und Innovationsorten“ im Mitteldeutschen Revier. Kooperationsorte verknüpfen dezentrale Arbeitsformen wie Coworking-Spaces mit öffentlichen und sozialen Funktionen, etwa Bürgertreffs, Tourist-Informationen und kulturelle Angebote an einem Ort. In diesem Zusammenspiel sollen sie als attraktive Ankerpunkte dienen, um die soziale Bindung im ländlichen Raum zu fördern und die Attraktivität für junge Menschen zu erhöhen. Unter Innovationsorten wird ein virtueller oder realer Ort verstanden, an dem zu einem Oberthema Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Startups und weitere Innovatoren gemeinsam an der Entwicklung und Implementierung von Innovationen arbeiten.

Für das mittelfristige Ziel der Etablierung von 5 bis 15 Kooperationsorten pro Landkreis gibt die Studie eine Reihe an Handlungsempfehlungen, unter anderem:

- Zusätzliche Förderangebote von Bund, Länder und Kommunen für Konzeption, Bedarfsanalysen und Vernetzungsformate zum Aufbau von Kooperationsorten
- Finanzielle Förderung der Betriebskosten in der Anlaufphase von Kooperationsorten
- Zentrales Netzwerkmanagement zur Verknüpfung

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 15

der regionalen Kooperationsorte, überregionales Marketing und Know-how-Transfer
- Regelmäßige Beteiligungsformate und Veranstaltungen für Aufbau und Pflege der Netzwerke

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Studie ein Handbuch zur Entwicklung von Kooperationsorten entwickelt, dass in den kommenden Wochen veröffentlicht wird. Es soll Kommunen und privaten Initiativen als praxisnaher Leitfaden beim Aufbau von Kooperationsorten helfen.

Wenig Potenzial für Innovationsorte – Studie empfiehlt Bedarfsanalyse

Im Vergleich dazu sieht die Untersuchung – mit Ausnahme bereits bestehender oder geplanter Projekte wie dem Glascampus Torgau und dem Bioeconomy Hub Leuna – aktuell nur ein geringes Potenzial für ein flächendeckendes Netzwerk an Innovationsorten im ländlichen Raum. Dazu fehle eine kritische Masse an potenziellen Akteuren wie Startups, innovativen KMUs und Forschungseinrichtungen außerhalb der Oberzentren Leipzig und Halle (Saale). Deshalb wird zunächst die Schaffung von Basisstrukturen zur Vernetzung und eine detaillierte Bedarfsanalyse empfohlen. Dieser Prozess solle von Kommunen, Wirtschaftsförderungen und Landkreisen kontinuierlich verfolgt werden, sodass zukünftige Initiativen oder Bedarfe für Innovationsorte zielgerichtet unterstützt werden könnten.

Über das Strukturwandel-Projekt „Innovationsregion Mitteldeutschland“

Im Projekt „Innovationsregion Mitteldeutschland“ entwickelt die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland mit den Landkreisen Altenburger Land, Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Leipzig, Mansfeld-Südharz, Nordsachsen und Saalekreis sowie den Städten Halle (Saale) und Leipzig neue Strategien und Projekte für den Strukturwandel in der Region. Das Vorhaben wird im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) durch den Bund, den Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen gefördert.

Über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland

In der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD) engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Hauptschulabschluss in der besonderen Klasse „Produktives Lernen in Schule und Betrieb“

Die **Sekundarschule Raguhn** ermöglicht interessierten Schülerinnen und Schülern, in der besonderen Klasse „Produktives Lernen in Schule und Betrieb“ den Hauptschulabschluss zu erwerben. Dabei handelt es sich um eine besondere Form des hauptschulabschlussbezogenen Unterrichts der Sekundarschule im 8. und 9. Schuljahrgang. An drei Tagen in der Woche lernen die Jugendlichen an ausgewählten Praxislernorten und erkunden verschiedene Berufsfelder. An den anderen zwei Tagen wird Unterricht in der Sekundarschule erteilt.

Weitere Auskünfte zum Thema sind unter der Telefonnummer 034906 / 30569 zu erhalten.

Die **Informationsveranstaltungen** zur Bewerbung für das Schuljahr 2022/2023 sind unter Berücksichtigung der aktuellen pandemischen Lage am **19. April und am 25. April 2022** jeweils um 18:00 Uhr im Flachbau der Sekundarschule Raguhn, Gartenstraße 34, geplant. Bewerbungen können an o. g. Adresse bzw. folgende E-Mail gesendet werden: sekretariat@sekundarschule-raguhn.de. Außerdem sind dort vorgedruckte Bewerbungsformulare und Termine zu den Aufnahmegesprächen erhältlich.

Informationsmaterial und Anmeldelisten liegen in den Sekretariaten der Sekundarschulen aus.

Hotline Pflegerechtsberatung

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen am Telefon, per Mail oder schriftlich kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage.

Kostenfreie Hotline: 0800 100 37 11

Beratungszeiten:	Mo./Do./ Fr.	19 – 12 Uhr
	Di.	14 – 18 Uhr

E-Mail: pflegerechtsberatung@vzsa.de,
Postanschrift: Steinbockgasse 1, 06108 Halle (S.)

Interessierte Verbraucher haben zudem die Möglichkeit, unter den oben genannten Kontaktdaten ein kleines Infopaket anzufordern. Dieses ist ebenfalls kostenfrei und enthält einige Broschüren der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt mit Informationen aus dem Themenbereich Pflegerecht.

Thomaskantor Andreas Reize besuchte Köthen

v. l. n. r.: Thomas Fritzsch, Bernd Hauschild, Andreas Reize **(Foto: Schloss Köthen/Ratzel)**

Der Leipziger Thomaskantor Andreas Reize besuchte am 23. Februar erstmals Köthen und lernte den Wirkungsort seines Amtsvorgängers Johann Sebastian Bach kennen. Der 48-Jährige trat sein Amt als Thomaskantor im September des vergangenen Jahres an und ist der 18. Inhaber des für Leipzig so bedeutenden Amtes. Initiiert hatte den Besuch der Gambist und Musikforscher Thomas Fritzsch, der Andreas Reize an den verschiedenen Stationen in Köthen ebenso begleitete wie Gästeführer Christian Ratzel.

Der Rundgang begann in der Agnuskirche, in der Kreisoberpfarrer Lothar Scholz dem Gast wertvolle Artefakte zeigte, darunter der Kelch, aus dem auch Johann Sebastian Bach das Heilige Abendmahl empfing. Beeindruckt zeigte sich Thomaskantor Reize in der Jakobskirche, in der Pfarrer Horst Leischner die Tür zur Fürstengruft öffnete. Im Schloss empfingen Köthens Oberbürgermeister Bernd Hauschild und KKM-Geschäftsführerin Christine Friedrich den Gast. Beim Rundgang durch das Historische Museum samt Schlosskapelle und Spiegelsaal erklang schließlich auch Musik: Reize, der nicht nur Dirigent und Orchesterleiter ist, sondern auch Orgel, Klavier und Cembalo studierte, musizierte auf der barocken Zuberbierorgel in der Schlosskapelle und auf den historischen Tasteninstrumenten in der Neuen Musicalien-Kammer.

Ein Besuch der Marienkirche beschloss den Tag in Köthen, war aber nur scheinbar eine thematische Abweichung: Der im schweizerischen Solothurn geborenen Andreas Reize ist der erste katholische Thomaskantor seit der Reformation.

Ein Versprechen gab es zum Abschied: Er werde mit seinen Thomanern bald Köthen zu einem Konzert besuchen, so Andreas Reize.

**Infolge der Corona-Situation kann es zu Absagen von Veranstaltungen kommen.
Informieren Sie sich über die Medien oder direkt beim Veranstalter.**

Veranstaltungen / Termine

vhs Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote ab März 2022

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Wanderung: Historische Grenzsteine in und um Wolfen	AB1.01.002	1x	**02.04. (Sa.)**	10:00	17,50 €	Wolfen
Malen für Anfänger (montags)	AB2.07.001	5x	**läuft**	16:00	40,85 €	Wolfen
Montagsmaler (für Fortgeschrittene)	AB2.07.002	5x	**läuft**	18:30	67,50 €	Wolfen
Keramik für Anfänger	AB2.06.005	7x	**läuft**	17:00	87,75 €	Bitterfeld
Kreativkurs Fotografie für Fortgeschrittene (Samstagkurs)	AB2.11.001	9x	**läuft**	10:00	189,00 €	Bitterfeld
Qi Gong am Donnerstag	AB3.01.306	10x	**läuft**	18.45	46,70 €	Bitterfeld
Wahrnehmen – Entspannen – Bewegen Mo. oder Di.	AB3.02.100	10x	**läuft**	09:30	46,70 €	Wolfen
Englisch für Anfänger am Montag	AB4.06.000	11x	**läuft**	18:00	71,50 €	Wolfen
Englisch (auch) für Schichtarbeiter*innen - Grundkurs flexibel vor- oder nachmittags	AB4.06.900	12x	**30.03. (Mi.)**	flex.	120,00 €	Bitterfeld
Italienisch o. Französisch für Anfänger in Wolfen, mittwochs	AB4.09.00X	16x	**ab 8 TN**	17/19	104,00 €	Wolfen
Italienisch für die Reise (Anfängerkurs), dienstags	AB4.09.003	12x	**ab 8 TN**	18:45	84,00 €	Bitterfeld
Russisch für Anfänger oder Fortgeschrittene, montags	AB4.19.X00	10x	**ab 8 TN**	16:30	65,00 €	Wolfen
EXCEL und WORD (auch) für Schichtarbeiter *innen – flexibel vor- oder nachmittags	AB5.01.301	5x	**22.03. (Di.)**	flex.	75,00 €	Bitterfeld
Digitale Selbstverteidigung – Tricks und Programme zum Datenschutz	AB5.01.200	1x	**06.04. (Mi.)**	16:00	19,50 €	Bitterfeld
Computerkurs für Anfänger (donnerstags)	AB5.01.000	5x	**ab 8 TN**	13:30	48,80 €	Wolfen
Standort Köthen (Anhalt)						
Von Köthen in die Welt EXTRA: Burkina Faso – unbekanntes Westafrika	AK1.09.105	1x	**18.05. (Di.)**	17:30	frei	Köthen
NEU: Osterfloristik für die ganze Familie (Groß-Eltern-Kinder-Kurs)	AK2.10.110	1x	**22.03. (Di.)**	14:00	11,20 €	Köthen
NEU: Osterfloristik für die ganze Familie (Groß-Eltern-Kinder-Kurs)	AK2.10.111	1x	**22.03. (Di.)**	16:30	11,20 €	Köthen
Deutsch A1 mit geringen Vorkenntnissen (MAXI-Kurs mit je 3 UE – Modul mit 30 UE)	AK4.04.130	10x	**23.03. (Mi.)**	17:30	97,50 €	Köthen
Deutsch A2 (MAXI-Kurs mit je 3 UE) / German language course A2 (Modul mit 30 UE)	AK4.04.200	10x	**28.03. (Mo.)**	17:30	97,50 €	Köthen
NEU: Englisch A1 Anfänger in Zörbig (montags statt donnerstags)	AK4.06.003	10x	**21.03. (Mo.)**	19:30	65,00 €	Zörbig
Englisch A1 Anfänger am Abend	AK4.06.000	10x	**ab 8 TN**	abends	65,00 €	Köthen
Englisch A1/A2 am Abend "American Style" (mit Muttersprachlerin)	AK4.06.140	12x	**14.03. (Mo.)**	17:00	78,00 €	Köthen
NEU: Englisch A2 Auffrischung in Zörbig (montags statt donnerstags)	AK4.06.203	10x	**21.03. (Mo.)**	17:45	65,00 €	Zörbig
English B2 Conversation Course for advanced learners (with native speaker)	AK4.06.700	12x	**23.03. (Mi.)**	19:00	78,00 €	Köthen

NEU: Sing to me … Learning English through songs/ Englisch lernen mit Songtexten B1	AK4.06.990	6x	**05.04. (Di.)**	19:15	42,00 €	Köthen
Spanisch A1 für Anfänger (Einstieg noch möglich)	AK4.22.000	10x	**14.03. (Mo.)**	19:40	65,00 €	Köthen
NEU: Smartphone-Schulung (Einführung, Fotografie, Sicherheit) in Zörbig	AK5.01.030	3x	**24.03. (Do.)**	14:00	31,50 €	Zörbig
CCK-Computerclub mit Tipps und Tricks	AK5.01.104	1x	**08.04. (Fr.)**	17:30	10,50 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Bildungsurlaub: Gelassen Leben – Stressbewältigung durch Achtsamkeit (16. – 20. Mai)	AZ3.01.210	Wo.	**16.05. (Mo.)**	10:00	131,25 €	Zerbst
Witwen- und Witwerrente: Zugangsvoraussetzungen und Anspruch	AZ1.03.016	1x	**29.03. (Di.)**	10:00	7,00 €	Zerbst
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Betreuungsrecht (Kooperation mit VZ)	AZ1.03.002	1x	**05.04. (Di.)**	18:15	7,00 €	Zerbst
Rhetorik - WE: Rhetorik & Persönlichkeitsentwicklung (2 WE: 2. + 3.4. & 7. + 8.5.)	AZ1.06.010	2x	**02.04. (Sa.)**	08:00	104,00 €	Zerbst
Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung (2 WE: 2. + 3.4. & 7. + 8.5.)	AZ1.10.002	4x	**02.04. (Sa.)**	08:00	123,20 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein 2.0 am Samstagvormittag (nicht für Beginner!)	AZ2.09.021	3x	**19.03. (Sa.)**	09:30	39,00 €	Zerbst
Aufbaukurs Digitalfotografie - Bildgestaltung und Zubehör in Anwendung (Praxiskurs)	AZ2.11.002	1x	**19.03. (Sa.)**	10:00	20,00 €	Zerbst
Kreatives Malen	AZ2.07.003	5x	**20.04. (Mi.)**	17:45	52,50 €	Zerbst
Literarische Schreibwerkstatt am Vormittag	AZ2.02.010	6x	**28.04. (Do.)**	10:00	42,00 €	Zerbst
Vortrag: Nahrungsergänzungsmittel – Nutzen oder Risiko? (Kooperation mit VZ)	AZ3.05.022	1x	**26.04. (Di.)**	10:00	5,00 €	Zerbst
Englisch Grundkurs mit sehr geringen Vorkenntnissen A1/2	AZ4.06.003	5x	**04.04. (Mo.)**	16:45	32,50 €	Zerbst
Englisch – für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen B1/2	AZ4.06.102	5x	**05.04. (Di.)**	17:00	65,00 €	Zerbst
Erste Schritte mit dem eigenen Smartphone	AZ5.01.111	1x	**19.03. (Sa.)**	08:30	16,20 €	Zerbst
Englisch Conversation B1	AZ4.06.211	8x	**21.04. (Do.)**	18:15	32,50 €	Zerbst
Fit im Umgang mit dem Smartphone (Fortgeschrittenenkurs)	AZ5.01.112	1x	**02.04. (Sa.)**	08:30	16,20 €	Zerbst
Online-Angebote						
Digitaler Dienstag: Vom 3D-Scan zum 3D-Druck	AK1.00.311	1x	**22.03. (Di.)**	18:00	5,00 €	Online
Digitaler Dienstag: Inkasso-Forderungen: berechtigt oder nicht? (Verbraucherzentrale)	AK1.00.312	1x	**22.03. (Di.)**	18:00	frei	Online
Digitaler Dienstag: Infos zur Vorsorgevollmacht (Verbraucherzentrale)	AK1.00.313	1x	**29.03. (Di.)**	18:00	frei	Online
Englischer Buchclub: Monatlicher Online-Literatur-Talk	AB4.06.333		**07.03. (Mo.)**	17:30	frei	Online
Computer und Microsoft Office fürs Büro – Online oder in Bitterfeld	AB5.01.042	10x	**16.03. (Mi.)**	17:15	130,00 €	Online/BTF
Kursreihe EXCEL Profi - in Modulen oder als Paket	AB5.01.302	7x	**31.03. (Do.)**	18:00	73,50 €	Online

Sie erreichen uns: **Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr**
Standort Bitterfeld — Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830
Standort Köthen (Anhalt) — Siebenbrünnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033
Standort Zerbst/Anhalt — Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500
... und jederzeit — **service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770**

Unsere Angebote sind auch auf www.kvhs-abi.de buchbar.
Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. der Gebühr. Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich!
In vielen Kursen ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.
Es gelten die aktuellen Pandemie-Schutzmaßnahmen (3G-Zugangsbeschränkung, Maskenpflicht bis zum Platz, Abstandswahrung und Desinfektion).
Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
Stand: 17.02.2022 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten!

Ostern 2022 im Haus am See

Am **3.4.2022**, dem Heidesonntag, ist wieder **Osterbasteln** mit Osterkörbchen und Kränzen aus Peddigrohr sowie Dekoration auf Baumscheiben in der Zeit von **11 bis 17 Uhr** angesagt.
Am **Sonntag vor Ostern, am 10.4.2022**, können Baumscheiben, Birkenkränze und Acrylkugeln zum Thema Frühling mit Naturmaterialien in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** dekoriert werden.

Osterferienprogramm
im HAUS AM SEE in Schlaitz
Öffnungszeiten Mo. – Do. von 10.00 bis 16.00 Uhr

11.04.2022	Baumscheiben und Birkenkränze gestalten
12.04.2022	Schmuckkästchen und Serviettentechnik
13.04.2022	Brandmalerei und Enkaustik
14.04.2022	Collagen aus Naturmaterialien gestalten

Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag haben wir jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf euren Besuch, denn auch die Livecam zeigt täglich das aktuelle Geschehen im Horst.

Eintritt: 2,00 € für Erwachsene und 1,00 € für Kinder

Weitere Informationen unter Tel. 034955/ 21490
www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Das Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz ist eine Einrichtung des Umweltamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
Wir werden gefördert vom Land Sachsen-Anhalt.

Veranstaltungskalender April – Juni 2022

April	**6. April 2022** **10:00 Uhr**	**Kräuterwanderung** mit Schülerinnen und Schülern und Kräuterfee Gabi
	6. April 2022 **14:00 Uhr** **17:00 Uhr**	**"Uganda & Ruanda"** ein Reisebericht Thomas Noack
	11. – 15. April 22 **10:00 Uhr** **14:00 Uhr**	**"Warum feiern wir Ostern?"** Osterprogramm im Kreismuseum
	13. April 2022	**Tag der Provenienzforschung** Vortrag Dr. Annette Müller-Spreitz
	20. April 2022 **18:00 Uhr**	**Fabrik/Idylle – Zörbig im "langen" 19. Jahrhundert.** Selbstbilder einer Kleinstadt Stefan Auert-Watzik
Mai	**4. Mai 2022**	**Kräuterwanderung** mit Schülerinnen und Schülern und Kräuterfee Gabi

Kreismuseum Bitterfeld
Kirchplatz 3 | 06749 Bitterfeld-Wolfen
0 34 93/30 11 14 | www.bernsteinundfilm.de
www.facebook.com/kreismuseum-bitterfeld

Veranstaltungen im Kreismuseum Bitterfeld

Mittwoch, 6. April 2022

Aktionstag

Kräuterwanderung

10:00 Uhr
mit Frau Schumann (Kräuterhof Schlaitz)
rund um die Grüne Lunge von Bitterfeld

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung unter Tel.: 03493/401113 oder E-Mail: kreismuseum-bitterfeld@web.de an!

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!

Änderungen vorbehalten!

Kreismuseum Bitterfeld
Kirchplatz 3 | 06749 Bitterfeld-Wolfen
0 34 93/30 11 14 | www.bernsteinundfilm.de
www.facebook.com/kreismuseum-bitterfeld

Veranstaltungen im Kreismuseum Bitterfeld

Mittwoch, den 20. April 2022

Öffentlicher Abendvortrag

„Fabrik/Idylle“

Zörbig im „langen“ 19. Jahrhundert.
Selbstbilder einer Kleinstadt

Stefan Auert-Watzik, Kulturquadrat Zörbig
18:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung unter Tel.: 03493/ 401113 oder E-Mail: kreismuseum-bitterfeld@web.de an!

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!

Kreismuseum Bitterfeld | Kirchplatz 3 | 06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 93/40 11 13 | www.bernsteinundfilm.de |
www.facebook.com/kreismuseum-bitterfeld

Veranstaltungen im Kreismuseum Bitterfeld

Mittwoch, den 20. April 2022

Öffentlicher Abendvortrag

"Die Burg Zörbig"

Stefan Auert-Watzik, Kulturquadrat Zörbig
18.00 Uhr

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung unter Tel.: 03493/ 401113 oder E-Mail: kreismuseum-bitterfeld@web.de an!

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!

Kreismuseum Bitterfeld | Kirchplatz 3 | 06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 93/40 11 13 | www.bernsteinundfilm.de |
www.facebook.com/kreismuseum-bitterfeld

„Vegetation unter Strom- Hitze, Atmen, Wachstum“

Lab Bauhaus Dessau,
Kreismuseum Bitterfeld

Seit 2. März im Kreismuseum!
Kirchplatz 3| 06749 Bitterfeld-Wolfen|
Tel.: 03493/ 401113|www.bernsteinundfilm.de

Neues aus dem Schloss Köthen

Vorverkauf für Schlosstraum startet

Im Schloss Köthen begann der Kartenvorverkauf für den „Schlosstraum“. In diesem Jahr findet das außergewöhnliche Varietévergnügen im Köthener Schlosspark, welches das Publikum in den vergangenen beiden Sommern begeistert hat, zum Beginn der neuen Spielzeit 2022/23 am 20. August statt. Zur blauen Stunde um 20.30 Uhr erwachen erneut sonderbare Gestalten zum Leben. Zu den professionellen Künstlern wie Stelzenläufer, Akrobaten, Tänzer, Musiker und Komiker gesellen sich Köthener Akteure, um auf mehreren kleineren und größeren Bühnen im äußeren Schlosshof, im Park, am Wasser und erstmals auch im Veranstaltungszentrum ihre Künste zu zeigen. Die Zuschauer flanieren zwischen den verschiedenen Bühnen und können sich ihren Programmablauf selbst zusammenstellen, um sich schließlich beim artistischen Finale zu treffen. Die künstlerische Leitung des Abends liegt wieder in den Händen von Susanne Linzer. Sie stellte bereits in den Vorjahren unter Beweis, dass der phantasievolle Umgang mit dem Aufführungsort für sie immer ein Teil des Gesamtkonzeptes ist. Für Köthen werden 2022 erneut Darbietungen eingeladen, die mit ihrem phantasievollen und zauberhaften Charakter perfekt in den abendlichen Schlosspark passen.

20. August / 20.30 Uhr / Schlosstraum / Schlosspark Köthen und äußerer Schlosshof / Vorverkauf 22 €

Karten für 22 Euro (Kinder bis sechs Jahre frei) sind im Vorverkauf in der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496/700 99 260, und unter www.reservix.de und www.schlosskoethen.de erhältlich.

Endlich wieder Ostermarkt

Nach zweijähriger Zwangspause durch die Corona-Pandemie wird es nun endlich wieder einen Ostermarkt auf dem Köthener Schlossgelände geben. Am 2. und 3. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr, öffnet der Köthener Ostermarkt seine Pforten. Köthener und Gäste aus nah und fern wird der Markt mit seiner bunten Mischung aus handverlesenen Angeboten in toller Atmosphäre überzeugen. Zwei Wochen vor dem Osterfest bietet sich so die Möglichkeit, nicht nur für den eigenen Bedarf zu stöbern, sondern vielleicht auch noch das eine oder andere kleine Geschenk oder Mitbringsel für die Lieben zu erstehen. Dass das Angebot breitgefächert ist, dafür sorgen viele regionale aber auch überregionale Händler, wobei hier gute Qualität und Herzblut im Vordergrund stehen. Egal ob Traditionelles, Schmuck, Töpferkunst, Korbwaren, Kinderkleidung, Geschenkartikel, Spezialitäten, Patchwork und vieles mehr - es ist für jeden etwas dabei. Hier ist die Verbindung von Kunst und Handwerk ganz selbstverständlich und wird voller Leidenschaft gelebt.

Dass dabei auch der leibliche Genuss nicht zu kurz kommen wird, versteht sich von selbst. Und eine Besonderheit des Ostermarktes bleibt ebenso bestehen: es wird wieder ruhig und entspannt zugehen. Keine aufmerksamkeitserheischende Marktschreierei und permanent-laute Beschallung. Einfach schlendern, stöbern, Menschen treffen, die Seele baumeln lassen und genießen.

Fortsetzung auf Seite 23

Fortsetzung von Seite 22

Veranstaltungen im Schloss Köthen

Barockkonzert mit Tempesta di Mare

Großbesetzte Instrumentalwerke sind am 24. März um 19.30 Uhr in einem Konzert mit dem Philadelphia Baroque Orchestra Tempesta di Mare im Johann-Sebastian-Bach-Saal des Köthener Veranstaltungszentrums zu erleben. Das Ensemble Tempesta di Mare (Philadelphia, USA), derzeit eines der renommiertesten Alte-Musik-Ensembles Nordamerikas, konzertiert im März im mitteldeutschen Raum, unter anderem in Dresden, bei den 25. Magdeburger Telemann-Festtagen, in der Mendelssohn-Remise Berlin und in Leipzig und Köthen. Hauptinitiator der Tournee ist das Telemann-Zentrum Magdeburg mit seinem für den 27. März geplanten Abschlusskonzert der 25. Magdeburger Telemann-Festtage unter dem Motto „Klangfarben“. Der Köthener Auftritt steht unter dem Titel „Geburtstagsgrüße für Bach“ und nimmt damit Bezug auf den Geburtstag von Johann Sebastian Bach im März.

Im Mittelpunkt des Kooperationsprojektes stehen groß angelegte Instrumentalwerke von Georg Philipp Telemann (1681-1767) und Johann Friedrich Fasch (1688-1758), von denen einige speziell für die Dresdner Hofkapelle komponiert wurden. Zum Teil erklingen diese Werke in diesen Konzerten seit dem 18. Jahrhundert zum ersten Mal auch in Europa wieder. Die Werke des orchestralen Hauptprogramms stammen aus der ehemals im sogenannten „Schrank II“ in der Dresdner Hofkirche aufbewahrten Sammlung von Instrumentalwerken der Dresdner Hofkapelle zur Zeit der sächsisch-polnischen Union. Eine besetzungstechnische Besonderheit des Dresdener Orchesters — und auch ein Markenzeichen des aufführenden Ensembles — ist die Großbesetzung der Bläser- und Holzbläsergruppen. Das sorgt für einen außergewöhnlichen Klang, der mit „sattem Sound“ überzeugt. Zu hören sind beim Köthener Konzert zudem Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Jean-Fery Rebel.

Das Philadelphia Baroque Orchestra Tempesta di Mare zeichnet sich der Zeitschrift „Fanfare“ zufolge durch „überschäumende Energie, makelloses Ensemblespiel und klares Sendungsbewusstsein“ aus. Unter der Leitung von Gwyn Roberts und Richard Stone, unterstützt von Konzertmeister Emlyn Ngai, präsentiert es sich auf Originalinstrumenten mit einem Barockrepertoire, das von der inszenierten Oper bis zur Kammermusik reicht. Orchesterwerke werden grundsätzlich ohne Dirigenten aufgeführt, so wie es zur Entstehungszeit dieser Musik üblich war.

Die seit 20 Jahren selbstgeführte Konzertreihe, der die Zeitung Philadelphia Inquirer einen „ganz eigenen Chic-Faktor“ zugeschrieben hat, legt Wert darauf, für Künstler und Publikum gleichermaßen das Erlebnis von Neuentdeckungen zu schaffen. Seit ihrem Auftakt im Jahr 2002 erklangen mehr als 35 moderne Erstaufführungen verschollener oder vergessener Meisterwerke des Barocks. Auf einem von europäischen Ensembles dominierten Markt ist Tempesta di Mare die einzige amerikanische Barockmusik-Gruppe, die für das renommierte CD-Label Chandos aufnimmt. In den USA werden Live-Mittschnitte des Ensembles in Sendungen wie SymphonyCast, Performance Today, Sunday Baroque und Harmonia regelmäßig landesweit übertragen. Diese finden auch weltweite Verbreitung durch die Europäische Rundfunkunion, den international bedeutendsten Zusammenschluss öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten mit Mitgliedern aus 56 Ländern Europas und assoziierten Sendern in aller Welt.

24. März / 19.30 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 29 €, Abendkasse 32 € / 2G-Veranstaltung

Hommage an die 50er Jahre

Fortsetzung auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

Woran denkt man bei Caterina Valente? An „Ganz Paris träumt von der Liebe“, Wirtschaftswunder und die 50er Jahre? Wenn Claudia Schill und ihr Bühnenpartner Klaus Renzel die Welterfolge der Caterina Valente auf die Bühne bringen, dann treffen Musik und Humor aufeinander. Die Epoche des Schwarzweiß-Fernsehens lebt in einer frischen, mitreißenden Retro-Show für alle Generationen wieder auf - live und in Farbe! Zu erleben ist die Show „Bonjour Kathrin“ am 26. März, um 20 Uhr im Köthener Veranstaltungszentrum.

Claudia Schill, Hauptdarstellerin auf unzähligen Musical- und Revuebühnen, ist mit ihrer wandlungsfähigen Stimme die Idealbesetzung für das breite Repertoire der Valente: Bossanova, Chanson, Jazz und Latin liegen ihr ebenso wie die bekannten Schlager. Und ihr Augenaufschlag harmoniert bestens mit dem Augenzwinkern Klaus Renzels – der bekannte Comedian und Musiker lässt nicht nur seine Gitarrensaiten erzittern, sondern auch das Zwerchfell der Zuschauer.

Im Mittelpunkt des Programms stehen die Auftritte der Valente mit ihrem Bruder Silvio Francesco, jedoch ohne das Geschwisterduo zu kopieren. Die hochkarätigen Jazz-Musiker ihrer Band, Original-Arrangements mit zwei Gitarren, Humor, wechselnde Kostüme und Requisiten machen „Bonjour Kathrin“ zu einer Show mit eigenem, unverwechselbarem Charme. „Tipitipitipso“, „Malagueña“, „Wo meine Sonne scheint“ - seit der Premiere auf dem ZDF-Traumschiff begeistert die vielseitige und liebevolle Hommage Presse und Publikum gleichermaßen.

26. März / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 28 €, Abendkasse 31 € / 2G-Veranstaltung

Musical „Aladin“ für die ganze Familie

Eine neue Show des Theaters Liberi ist am 1. April um 16 Uhr als Familien-Musical im Köthener Veranstaltungszentrum zu sehen: Im Musical-Highlight „Aladin“ taucht das Publikum ein in eine Welt voller Abenteuer und Magie. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung und noch mehr Humor versprechen beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie! Das für seine fantasievollen Familienmusicals bekannte Theater Liberi präsentiert die berühmte Geschichte aus 1001 Nacht in einer temporeichen und modernen Version. Bestens ausgebildete Musicaldarsteller zeigen die abwechslungsreichen Facetten der beliebten Charaktere in diesem Märchen rund um Mut, Selbstbestimmung und Freundschaft. Fantastische Lichteffekte, edle Kostüme sowie eindrucksvolle Musik und Choreografien erschaffen dabei die perfekte Kulisse für die geheimnisvolle Welt von Aladin, Yasmin und Dschinni.

Aladin führt ein Leben als einfacher Straßenjunge, bis sein Leben schlagartig auf den Kopf gestellt wird: Gerade erst hat er Prinzessin Yasmin kennengelernt, die mit allen Mitteln versucht, ihr Volk vor dem bösen Zauberer Dschafar zu schützen, da wird er selbst in dessen fiese Machenschaften verwickelt. Denn Dschafar will endlich den Sultan loswerden und die Macht mit Hilfe einer sagenumwobenen Lampe an sich reißen. Ausgerechnet Aladin soll ihm dabei helfen, doch das Vorhaben geht schief und Aladin sitzt in einer Höhle fest. Auf der Suche nach einem Ausweg entdeckt er das Geheimnis der Wunderlampe und befreit den mächtigen Dschinni, der sich schnell als echter Freund herausstellt. Aladins Probleme scheinen auf einen Schlag gelöst, denn wo ein Dschinni, da auch drei Wünsche. Doch Magie allein wird nicht reichen, um Yasmin zu helfen und Dschafars finstere Pläne zu durchkreuzen…

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Mehr Informationen unter: www.theater-liberi.de

1. April / 16 Uhr/ Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 16, 23, 26 €

Musikalisches Kabarett mit Christoph Reuter

Fortsetzung auf Seite 25

Fortsetzung von Seite 24

In seinem neuen und dritten musikalischen Kabarettprogramm „Musik macht schlau! (außer manche)“ entführt der preisgekrönte Berliner Pianist und Kabarettist Christoph Reuter am 2. April um 20 Uhr im Köthener Veranstaltungszentrum in die Welt der Musik. In seiner erkenntnisreichen und witzigen Musikstunde stehen ein paar menschheitsentscheidende Fragen im Raum: Macht das Hören von Mozarts Musik möglicherweise wirklich schlau und verstehe ich dann endlich mal die Relativitätstheorie von Einstein oder zumindest meine Schwiegermutter? Das werden wir testen. Warum kann ich mir nicht mal die zweite Strophe von „O Du fröhliche“ merken, aber immer was mein Kollege letzte Woche Doofes zu mir gesagt hat? Fragen über Fragen, zu denen Christoph Reuter – übrigens ein gebürtiger Dessauer - in seinem neuen musikalischen Kabarettprogramm (Regie: Dominik Wagner) Stellung beziehen wird mit Musik u.a. von Bach, Mozart, Avicii und Miles Davis. „Musik macht schlau! (außer manche)“ zeigt auch Ihnen, dass Sie sehr viel musikalischer (und vielleicht auch schlauer?) sind, als Sie denken.
Christoph Reuter ist seit über zehn Jahren der Pianist des Kabarettisten Dr. Eckart von Hirschhausen und u. a. als Solokabarettist Gewinner des Thüringer Kleinkunstpreises 2017. 2021 erschien sein erstes humorvolles Buch „Alle sind musikalisch! (außer manche)“ im Heyne Verlag.

2. April / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 20 €, Abendkasse 23 €

Stadtführung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 2. April um 13.30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang (Preis 4,50 Euro) durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

2. April / 13.30 Uhr / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 4,50 €

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell unter www.schlosskoethen.de oder telefonisch (Di. – So. 10 bis 17 Uhr) unter 03496-70099260 ob und mit welchen Regelungen die Veranstaltungen stattfinden. Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, und unter www.schlosskoethen.de.

Bach-Geburtstag

Ein Ständchen am 21. März, 17 Uhr am Bach-Denkmal in Köthen

Die Bach GmbH und die Blechbläser vom Schlossconsortium laden dazu ein, den Geburtstag von Johann Sebastian Bach am Bachdenkmal in der Köthener Wallstraße musikalisch zu feiern. 17 Uhr erklingen Tänze der Barockzeit wie Menuette u. a. vom Geburtstagskind, aber auch von seinen Kollegen der damaligen Zeit, wie Georg Philipp Telemann (Stücke aus seinem „Tugendspiegel“) und Georg Friedrich Händel. Bach war mit seinen Zeitgenossen eng verbunden, so dass es gut passt, wenn die Musik des Hallenser Barockmeisters Händel und des Magdeburger Meisters Telemann die kleine Feier (20 bis 30 Minuten) abrundet. Eintritt frei.

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Veranstaltungen März/April 2022

Samstag, 26.03.2022, 19:30 Uhr, Großer Saal
Uwe Steimle & Band: „Zeit heilt alle Wunder“
„Heilt Zeit wirklich alle Wunder?“ Diese Frage gilt es, an diesem Abend zu klären. Also bitte nehmen Sie sich Zeit. Denn jetzt, wo die Zukunft Wirklichkeit wird, haben wir in Wirklichkeit gar keine Zukunft mehr, dann haben wir wieder Zeit!
Eintritt: 34,90 €; 32,50 € und 29,90 €

Sonntag, 03.04.2022, 15:00 Uhr
„Kaffee im Takt“
Tanz für Jung und Alt mit Frank Peters
Eintritt: 5,00 €

Samstag, 09.04.2022, 16:00 Uhr, Großer Saal
„Die große Schlagerhitparade 2022“
Mit dabei sind Bernhard Brink, Daniela Alfinito, die Schlagerpiloten, Vincent Gross und der ehemalige Caught in the Act-Sänger Eloy de Jong.
Eintritt: 64,90 €; 59,90 € und 54,90 € sowie ermäßigt: 32,45 €; 29,95 € und 27,45 € (für Begleitpersonen bei Schwerbeschädigten)

Montag, 18.04.2022, 19:30 Uhr, Großer Saal
Katrin Weber & Gunther Emmerlich: „Wie im Kino“
Die beiden sind von Kopf bis Fuß auf Kino eingestellt und behaupten: Das Schönste am Film ist die Musik.
BEREITS AUSVERKAUFT!
Eintritt: 38,50 €; 33,00 € und 27,50 €

Sonntag, 24.04.2022, 10:00 Uhr, Saal 063
Sonntagsmärchen
„Nils Holgersson und Smirre, der Fuchs“
Johann Raphael Boehncke erzählt die weltberühmten Abenteuer des kleinen Nils Holgersson mit viel Liebe und Humor in einer fulminanten Mischung aus Schauspiel, Puppen- und Objekttheater.
Frei nach der berühmten Erzählung von Selma Lagerlöf, für Kinder von 4 bis 10 Jahren.
Eintritt: 7,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder

Änderungen vorbehalten!

Tickets an der Theaterkasse

zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:
10 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Mittwoch und Freitag: 10 – 12 Uhr
Montag: geschlossen!

www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de
Tel.: 03494 6660-666

Neuer Termin

In Erinnerung an Alfred Tokayer: Erkundung und Konzert am 24. März 2022

Der 1900 in Köthen geborene jüdische Komponist Alfred Tokayer ist einer der unbekannteren Söhne der Stadt Köthen (Anhalt). Sein Schicksal ist fest mit dem dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte verknüpft. Er war Komponist, Dirigent, Pianist, Kapellmeister, Filmmusiker, Fremdenlegionär, Flüchtling, Köthener, Jude und wurde Opfer des Holocaust. Wenige Tage nach seinem 122. Geburtstag möchte die Projektgruppe „Jüdisches Leben“ des **Köthener TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“** nun in Zusammenarbeit mit dem **Stadtarchiv Köthen (Anhalt)** an diesen einzigartigen Musiker und Menschen erinnern.

Stadtarchivarin Monika Knof lädt am **24. März** um **18:30 Uhr** zu einer kurzen Erkundung Köthen (Anhalts) ein, bei der das jüdische Leben in der Bachstadt und das Leben Tokayers im Fokus stehen werden. **Startpunkt** ist der **Holzmarkt** und die Teilnahme ist kostenfrei. Ab 20:00 Uhr werden dann die Sopranistin **Derya Atakan** und die Pianistin **Nina Gurol** im **Anna-Magdalena-Bach-Saal im Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen** die Werke des Komponisten mit einem Konzert würdigen. Die beiden jungen Musikerinnen wurden bereits mehrfach ausgezeichnet und haben sich vor Ort in Köthen (Anhalt) intensiv mit dem Komponisten und seiner Biografie befasst. **Karten** für die Veranstaltung können für **15 Euro (12 Euro ermäßigt)** unter **bachfesttage.reservix.de** und an allen **Reservix-Vorverkaufsstellen** erworben werden.

Zur Person Alfred Tokayer

Alfred Tokayer wurde 1900 in Köthen geboren und wuchs am Buttermarkt auf. Nach dem Abitur studierte er in Berlin und Frankfurt Volkswirtschaft, Philosophie und Musik, später wurde er Schüler des berühmten Komponisten Ernst Toch. Der außergewöhnlich begabte junge Mann fand schnell seine erste Stelle als Kapellmeister am Bremer Theater, später ging er nach Berlin und arbeitete u.a. an der Berliner Volksoper mit der Theaterlegende Max Reinhardt.

1935 floh Tokayer über Jugoslawien nach Frankreich, wo er als Flüchtling nicht arbeiten durfte. Ein Filmmusikauftrag brachte ihn schließlich nach London und kurz vor dem Krieg gewann er 1938 in Paris einen Klavierwettbewerb von Radio France. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges meldete er sich zum Dienst im französischen Heer und wurde als Ausländer zur Fremdenlegion geschickt, dirigierte aber sogar während seines Einsatzes dort eine seiner Kompositionen im marokkanischen Rundfunk. Inzwischen verloren seine Eltern ihr Geschäft am Buttermarkt und wurden ebenfalls vertrieben.

Nach seiner Rückkehr nach Frankreich wurde Alfred Tokayer nach abenteuerlicher Reise und einem Fluchtversuch über Lissabon nach London von den Nationalsozialisten verhaftet und wie seine Eltern zuvor 1943 im Vernichtungslager Sobibor in Polen ermordet. Tokayer hinterließ unter anderem eine in Paris entstandene Sammlung von Klavierliedern in französischer Sprache. Diesen Liedern ist der Konzertabend gewidmet.

www.schlossbund.de

Von 2015 bis 2021 unterstützt TRAFO vier Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2020 bis 2024 sechs weitere Regionen gefördert.

Gefördert durch: TRAFO Modelle für Kultur im Wandel — Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes — Gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Mit Unterstützung von: Sachsen-Anhalt #moderndenken — Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Donnerstag,

24. März 2022

18:30 Uhr Erkundung zu Alfred Tokayer
Treffpunkt: Holzmarkt Köthen

20 Uhr Konzert
Anna-Magdalena-Bach Saal im Schloss Köthen

In Erinnerung an den in Köthen geborenen jüdischen Komponisten Alfred Tokayer laden die Projektgruppe Jüdisches Leben im Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region" und das Stadtarchiv Köthen (Anhalt) zu einer Erkundung mit Stadtarchivarin Monika Knof zu Tokayers Leben ein. Im Anschluss würdigen die Sopranistin Derya Atakan und die Pianistin Nina Gurol seine Musik in einem Konzert.

In Erinnerung an Alfred Tokayer: Erkundung und Konzert

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 15 Euro (12 Euro ermäßigt) auf www.reservix.de und in allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich (u. a. die Köthen Information).

Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag geltenden Regelungen zur Eindämmung des Coronavirus.

Veranstalter:
Projektbüro Schlossbund c/o Köthener BachGesellschaft mbH
Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt) | www.schlossbund.de
www.facebook.com/SchlossbundKoethen
Änderungen vorbehalten!

www.schlossbund.de

Gefördert durch:
TRAFO Modelle für Kultur im Wandel – Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes – Gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Mit Unterstützung von:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
SCHLOSS KÖTHEN

GFSK KÖTHEN e.V.
Gebärdensprachfreunde-Sport-Kultur

Sensibilisierungskurs

"Umgang mit tauben Menschen"

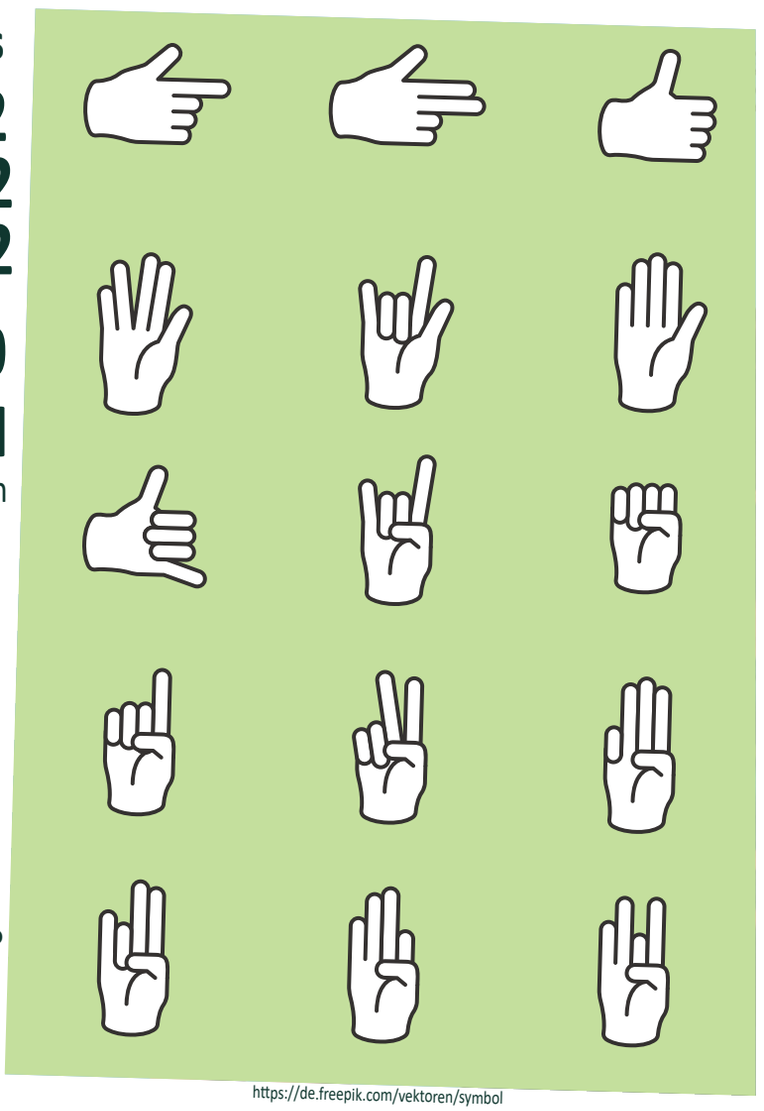
Dozentin: Claudia Kermer

samstags

30.04.2022
oder **21.05.2022**
oder **18.06.2022**

Beginn: 10:00 Ende: 14:30

Ort: Maltester gGmbH
Lohmannstr. 29A, 06366 Köthen



https://de.freepik.com/vektoren/symbol

In Begegnung lernen und erleben

Wollen Sie schon immer mal gern wissen, wie taube Menschen im Alltag so leben? Haben die Tauben auch eine Kultur? Wollen Sie mutiger sein und auf einfache Art mit tauben Menschen kommunizieren?

Kurs: 2 h Theorie über Kultur, 30 Min. Pause, 2 h Crash-Kurs in deutscher Gebärdensprache

Eintritt frei!

Fotografieren Sie mich!!!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Anmeldungsschluss **7 Tagen vor der Schulung**
per E-Mail an **kontakt@gfsk-koethen.de**
oder WhatsApp an **+49 151 73063630**

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
#WIRSINDDASLAND Demokratie. Vielfalt. in Sachsen-Anhalt
Partnerschaft für Demokratie KÖTHEN (ANHALT) Weltoffen aus Tradition!
Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg

Kräuterwanderung in der Elbaue

Am Freitag, den 25. März um 16 Uhr veranstaltet das Umweltzentrum Ronney eine Kräuterwanderung durch die Elbaue. Auf der Wanderung lernen die Teilnehmenden, Kräuter zu erkennen und erfahren Wissenswertes über deren Verwendung in der Küche und als Heilmittel.
Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt 15 Euro. Bitte tragen Sie Kleidung und Schuhe, die dem Wetter und einer Wanderung über die Wiese angemessen sind.
Es wird um Anmeldung gebeten.
Für Informationen stehen die Mitarbeitenden des Umweltzentrums telefonisch unter 039247/413 oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird durch das Land Sachsen- Anhalt gefördert.
Es gelten die Regeln der aktuellen Eindämmungsverordnung.

Basenfasten

Am 2. April bietet das Umweltzentrum Ronney ein Seminar zum Thema Basenfasten an. Die Haut wirkt fahl, die Haare sind stumpf und der Bauch macht auch nur Krach? Dann ist es Zeit für einen Frühjahrsputz. Wie funktioniert Basenfasten? Was unterscheidet es von anderen Fastenarten? Was gilt es zu beachten? Nach einem ausführlichen Theorieteil kochen die Teilnehmer selbst etwas Basisches und erkennen, dass Basenfasten nicht unbedingt einen Verzicht auf Genuss darstellt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 € pro Person. Es wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Umweltzentrums Ronney telefonisch unter 039247 413 von 7 bis 17 Uhr oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.
Es gelten die Regeln der aktuellen Eindämmungsverordnung.

LiteraturCafé im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen

Lesung mit Rosi Topf und Jürgen Oxner am Montag, den 28. März 2022 um 16.00 Uhr

Das Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen lädt am Montag, den 28. März 2022 um 16.00 Uhr alle Literaturfreunde in das Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen zu einer Lesung unter dem Motto „Feinheiten des Lebens“ ein.
Die Hobby-Autoren Rosi Topf und Jürgen Oxner tragen lustige Geschichten und Anekdoten vor, die das Leben so schreibt.
Vielleicht sind es auch Ihre Erlebnisse? Lassen Sie sich inspirieren und uns gemeinsam einen schönen Nachmittag im Mehrgenerationenhaus verbringen.
Anmeldung erwünscht unter: 03494 36 89 498

Jagdgenossenschaft Bornum
Der Vorstand

Einladung

Am Freitag, dem 01.04.2022, findet um 18:00 Uhr in der Gaststätte und Hotel Am Weinberg Garitz (Kulturhaus) die turnusgemäße Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Bornum statt. Hierzu sind alle Grundstücks- und Landeigentümer von bejagbaren Flächen in dem Gebiet der Ortschaft Bornum der Stadt Zerbst/Anhalt herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Bericht der Jagdpächter
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung über die Auszahlung des Jagdpachtreinertrages 2019/2020/2021
10. Beschluss zur finanziellen Unterstützung der örtlichen Vereine
11. Wahl des neuen Vorstandes der Jagdgenossenschaft
12. Schlussbemerkungen des Vorstandsvorsitzenden

H. Hinze
Vorstandsvorsitzender

Einstimmen auf die Osterzeit im Umweltzentrum Ronney

In Vorbereitung auf die Osterzeit veranstaltet das Umweltzentrum Ronney zwei Kreativ-Treffen. Dabei werden Eier mit Naturfarben eingefärbt. Anschließend können diese dann zusammen mit weiteren Naturmaterialien zu ansprechenden Osterdekorationen verarbeitet werden. Die Termine für diese Veranstaltung sind der 26. März um 10:00 Uhr und der 9. April um 14:00 Uhr.
Bitte bringen Sie hierfür selbst Eier mit, entweder gekochte Eier oder ausgeblasene Eier für Dekorationen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15,- € inklusive aller Materialkosten.
Es wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Umweltzentrums Ronney telefonisch unter 039247 413 von 7 bis 17 Uhr oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.
Es gelten die Regeln der aktuellen Eindämmungsverordnung.

Kräuterwanderungen und kochen

An den Samstagen 9. April und 23. April 2022 um 10 Uhr startet das Umweltzentrum Ronney in die nächste Saison der Wildkräuter mit weiteren Kräuterwanderungen.
Auf einer Wanderung durch die Elbauenwiesen lernen die Teilnehmenden, heimische Kräuter zu erkennen und erfahren Wissenswertes über deren Verwendung in der Küche und als Heilmittel. Eine selbst zubereitete Mahlzeit aus den gepflückten Kräutern bildet den Abschluss der Veranstaltung. Mitzubringen ist ein kleines Körbchen.
Die Kosten der Veranstaltung betragen 20 Euro. Es wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten, da die Nachfrage stark ist. Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiter des Umweltzentrums telefonisch unter 039247/413 montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.
Es gelten die Regeln der aktuellen Eindämmungsverordnung.

„Meer Plastik geht nicht“ – Camp

In den Osterferien veranstaltet das Umweltzentrum Ronney wieder ein Ferienlager unter dem Motto „Meer Plastik geht nicht“. Das Camp findet vom 11. bis 13. April statt. Wir wollen uns gemeinsam mit den Themen Müll, Umweltschutz und Plastikvermeidung beschäftigen. Unter anderem geht es in die Natur zum Müllsammeln und wir wollen schauen, wie man „Abfälle“ kreativ weiterverwenden kann. Wie man Plastik im Alltag vermeiden oder verringern kann, erfahren die Kinder unter anderem auch beim Herstellen von Naturkosmetik. Das Camp startet Montag, 9 Uhr und endet Mittwoch 16 Uhr. Die Kosten betragen 90 Euro.
Es gelten die Regeln der aktuellen Eindämmungsverordnung.
Für Anmeldungen und nähere Informationen stehen die Mitarbeiter des Umweltzentrums telefonisch unter 039247/413 von 7-17 Uhr oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.

Vogelkundliche Wanderung

Das Osterfest ist die Zeit der Ostereier und des Nestbauens. Auch in der Vogelwelt wird jetzt fleißig gebaut. Wir begeben uns im Umweltzentrum Ronney auf Spurensuche nach möglichen Nistplätzen kleiner und großer Vögel, ohne zu stören. Welche Baumaterialien bevorzugen sie und was können wir von ihren Baukünsten und darüber hinaus lernen?
Bewegung an frischer Luft, naturgemäße Ernährung, lebenslange Fitness und Gesundheit, dazu Friedfertigkeit, partnerschaftliche Beziehungen und Nestwärme gehören zu einem gelingenden Leben. Die Vögel machen es uns vor!
Dr. Ernst Paul Dörfler, Ökologe und Buchautor, nimmt einen Perspektivwechsel vor und eröffnet ungewohnte Einblicke in erfolgreiche und nachhaltige Lebensformen, wie sie die Natur hervorgebracht hat - Anstöße zum Schmunzeln und Nachdenken.
Am 18. April, Ostermontag, um 14:00 Uhr bietet das Umweltzentrum Ronney eine vogelkundliche Wanderung mit Dr. Ernst Paul Dörfler an. Die Teilnehmergebühr für die Veranstaltung beträgt für Erwachsene 5 Euro. Für Kinder bis 14 Jahren ist die Teilnahme frei. Es wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Umweltzentrums Ronney telefonisch unter (039247) 413 von 7 bis 17 Uhr oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD
Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 11 60 06
Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48 Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

ST. JAKOB KÖTHEN
SO 10.4.22, 17.00 - PASSIONSMUSIK

J.S.BACH: KANTATE 23
(ALLER AUGEN WARTEN AUF DICH, HERR)
FRANZ SCHUBERT: MESSE G-DUR

BACHCHOR KÖTHEN
SCHLOSSCONSORTIUM
SOLISTEN: CHRISTINE WOLFF, JONAS FINGER
LEITUNG: KMD MARTINA APITZ

EINTRITT FREI

Herzlich willkommen zur
BAASDORFER OSTERTOMBOLA

Alle, ob klein, ob groß,
sind herzlich eingeladen ☺.

Samstag, 16.04.2022
"Auf der Kircheninsel"

15.00 Uhr – traditionelle Ostertombola
• Start der Ostereiersuche für alle Kinder
• Kaffee und selbstgebackener Kuchen/Torten

Später – Grillwurst mit Toast
• Entfachen eines symbolischen Friedens-Osterfeuers
• Stockbrot am Feuer

Mit dem Eilzug nach Berlin – Köthener Verein plant Renaissance für einen Tag

Am 9. Juli 1984 fährt der E 471 (Aschersleben – Berlin) mit Zuglok "Ludmilla" in den Bahnhof Belzig ein. **Copyright: Lokstromer**

Den 21. Mai sollten sich Eisenbahnfreunde schon mal im Kalender vormerken. Denn Pläne, an diesem Tag den legendären Eilzug von Aschersleben nach Berlin auferstehen zu lassen, der fast genau vor drei Jahrzehnten seinen Betrieb einstellte, nehmen derzeit Gestalt an.

Gemeinsam mit Partnern wie der PRESS, der Erfurter Bahnservice GmbH, DB, NASA und Köthener Modellbahnfreunden will man mit einer sowjetischen Diesellok - der als „Ludmilla“ bekannten BR 232 - und einigen Großraum- und Abteilwagen aus Reichsbahnzeiten mit Sitzgestaltung aus den 90-ern die legendäre Trasse befahren, über die noch heute viele ehemalige Reisende Anekdoten zu berichten wissen. Lokführer Maik Szymanek, der zu den Köpfen des Orga-Teams gehört, erinnert sich an solche Berichte: „Auf der Rückfahrt nach Aschersleben gab es in Michendorf um die 20 Minuten Aufenthalt wegen des Lokwechsels. Die Fahrgäste - viele von ihnen Montage-Arbeiter - nutzten die Fahrtunterbrechung gern als Raucherpause oder um die dortige Mitropa leerzukaufen. Nach den 20 Minuten sei oft ein riesiger Stapel leerer Bierkästen zurückgeblieben. Die Betreiber hätten ihr Leergut wohl nie wiederbekommen, da das Bier natürlich dann als Wegzehrung mit auf die Reise kam. Die Bahnreinigung in Aschersleben dürfte sich gefreut haben; gab es für eine Flasche doch 30 Pfennig Pfand, ein Bier kostete gerade mal 40 Pfennige.“

Die Fahrt soll gegen 8 Uhr in Aschersleben beginnen, Zusteigebahnhöfe sind weiterhin Güsten, Bernburg, Köthen und Dessau. Die Fahrt ist moderiert geplant. Wissenswertes rund um die Geschichte dieses Zuges wird über Bordlautsprecher zu Gehör gebracht. Je nach Zusteigebahnhof beträgt der Fahrkartenpreis inklusive konkreter Sitzplatzreservierung zwischen 80 und 90, für Kinder bis zwölf Jahre zwischen 45 und 55 Euro. Wegen dieser Sitzplatzbindung empfiehlt der Verein Interessenten, die gemeinsam als Gruppe reisen möchten, auch gemeinsam zu buchen. Nur so ist die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass die Gruppe auch zusammenhängende Plätze bekommt.

Etwa sieben Stunden wird der Zug in Berlin-Lichtenberg bleiben. Die Fahrgäste haben u.a. die Möglichkeit, den Ostberliner Tierpark zu besuchen, der ganz in der Nähe ist. Auch das Stasi-Museum ist nicht weit. Geplant ist sogar, dass das Museums-Bahnbetriebswerk Berlin-Schöneweide exklusiv für die Fahrgäste öffnet und Führungen anbietet. Gegen 19 Uhr ist die Rückfahrt geplant - die genauen Fahrzeiten sind aktuell jedoch noch unbekannt. Fahrkartenbuchungen sind per Mail über eilzug@modellbahnfreunde-koethen.de oder 0176/57660222 möglich. Samstagvormittags ist jeweils von 10 bis 11 Uhr in der Köthener Schlosspassage ein direkter Fahrkartenverkauf vom Verein geplant – solange Fahrkarten verfügbar sind. Alle Informationen zur Fahrt wie AGB, Fahrzeiten usw. sind unter modellbahnfreunde-koethen.de abrufbar.

Telefonischer Beratertag für Krebsbetroffene in der Region Bitterfeld-Wolfen –

Trotz Corona-Pandemie ist das Beraterteam für Betroffene da

Am Mittwoch, den 13. April 2022, in der Zeit von 09:00 – 15:00 Uhr, können sich Ratsuchende zum Thema „Krebs“ per Telefon an das Beraterteam der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. (SAKG) wenden.
Auf Grund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie können persönliche Beratungsgespräche in den Außenberatungsstellen leider nicht stattfinden.
Das Beraterteam ist dennoch für die Betroffenen da - telefonisch, zeitnah, regional.
Ob Krisenintervention oder psychoonkologische Begleitung, informative oder sozialrechtliche Beratungsgespräche- die Berater*innen helfen, wenn die Belastungen bei Krebserkrankungen für Patienten, Angehörige und auch Freunde zu groß werden.
Ratsuchende können alle Fragen stellen, die sie haben, und über alles sprechen, was sie belastet. Dies gilt bei Diagnosestellung, während der Therapie, und auch, wenn nach deren Abschluss und (Anschluss-) Rehabilitation keine regelmäßigen Arztbesuche mehr anstehen und der Alltag schwer zu bewältigen ist. Das Angebot zur telefonischen Beratung kann in dieser, vielfach schwierigen Lage unterstützen und ein wenig den Umgang mit der Krankheit und der veränderten Lebenssituation erleichtern.

Beratungen zum Thema Krebs:

- Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und bei der Entwicklung neuer Perspektiven
- Hilfen bei der Verarbeitung belastender Situationen
- Begleiten in Krisensituationen
- Informationen zu sozialrechtlichen Fragestellungen und zu Rehabilitationsangeboten
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen sowie zu sozialen und medizinischen Einrichtungen

Krebsbetroffene, Zugehörige und Interessierte können telefonisch Informationen und Rat finden.
Das Beraterteam der Krebsgesellschaft ist erreichbar unter der Telefonnummer 0345 478 8110 bzw. per E-Mail beratung@sakg.de.

Telefonischer Beratertag für
Krebsbetroffene und Angehörige
Mittwoch, 13. April 2022 von 9 Uhr bis 15 Uhr
Beratungs-Telefon: 0345 478 8110
E-Mail: beratung@sakg.de
Weiterführende Beratungsinformationen
und Angebote unter: www.sakg.de

ONKO-Experten-Sprechstunde „Hautpflege nach Krebstherapien“

Mit dem Thema „Hautpflege nach Krebstherapien“ findet am Mittwoch, den 20. April 2022, in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine virtuelle ONKO-Experten-Sprechstunde der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. (SAKG) statt.
Die Expertensprechstunde wird online, via Zoom-Meeting, stattfinden.
Anmeldungen sind ab sofort unter der Telefonnummer 0345 478 8110 bzw. über info@sakg.de möglich.
Die ONKO-Experten-Sprechstunde ist kostenfrei.
Bei Krebstherapien werden mitunter stark wirkende, „aggressive“ Medikamente eingesetzt. Dabei spielt es keine Rolle, ob Chemo-, Strahlen- oder Hormontherapien angewandt werden oder eine Operation durchgeführt wird. Die Haut als größtes Organ des Menschen wird dabei oft in Mitleidenschaft gezogen.
Das Immunsystem wird geschwächt und es besteht eine erhöhte Infektionsgefahr der Haut sowie eine größere Empfindlichkeit gegenüber der Sonneneinstrahlung.
Dermatologe Dr. med. Eckard Fiedler, niedergelassener Hautarzt aus Halle (Saale), und Kosmetikerin Anja Taute stehen als Experten rund um das Thema Haut für einen Austausch zur Verfügung.
Die Krebstherapien wirken auf alle sich schnell teilenden Zellen, auch auf die Haut und die Schleimhäute.

Fortsetzung auf Seite 36

Fortsetzung von Seite 35

Besonders ausgeprägt ist die Reaktion der Haut auf Zytostatika, wie sie im Rahmen einer Chemotherapie zum Einsatz kommen. Zu den häufigen Symptomen gehören Hauttrockenheit, Haarausfall oder das klassische Hand-Fuß-Syndrom. Hierbei kann es zu schmerzhaften Hautrötungen an Handflächen und Fußsohlen kommen. Auch die Strahlentherapie macht der Haut zu schaffen und führt in den betroffenen Arealen nicht selten zu Rötungen und übermäßiger Trockenheit. Bei der Immun- oder auch zielgerichteten Therapie tritt neben der Trockenheit auch das akneiforme Exanthem, ein akneähnlicher Hautausschlag, auf.

Operationen sind ein Sonderfall in der Hautpflege, da die Haut dabei aktiv beschädigt wird. Die Wundheilung nimmt in etwa sechs bis acht Wochen in Anspruch. Wenn noch Klammern und Fäden in der Haut stecken, sind die Desinfektion der Wunde sowie deren sterile Abdeckung besonders wichtig. Wie die Haut in all diesen Fällen gepflegt werden soll, kann in der ONKO-Expertensprechstunde diskutiert werden.

Virtuelle ONKO-Experten-Sprechstunde
„Hautpflege nach Krebstherapien“
Mittwoch, 20. April, 16:00 Uhr
Virtuelle Plattform: Zoom-Meeting
Informationen und Anmeldungen:
Tel.: 0345 478 8110; info@sakg.de

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Der DRK-Kreisverband Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e. V. und seine Ortsvereine laden Sie recht herzlich zur Blutspende ein.

18.03.2022, 16.00 – 19.30 Uhr
Jeßnitz, Eventkirche ROKOKO 62,
Vor dem Halleschen Tor

28.03.2022, 16.00 – 19.30 Uhr
Rösa, Grundschule, Gutshof

05.04.2022, 16.00 – 19.30 Uhr
Brehna, Sport- u. Kulturzentrum, Bahnhofstr.

06.04.2022, 15.30 – 19.30 Uhr
Schlaitz, DRK-Altenpflegeheim, Am Pfarrfeld

07.04.2022, 16.30 – 19.30 Uhr
Friedersdorf, Begegnungsstätte, Lindenplatz

11.04.2022, 16.00 – 19.30 Uhr
Roitzsch, Sekundarschule, Mensa, Haus 2, Eingang Weststraße

13.04.2022, 16.30 – 19.00 Uhr
Muldenstein, Herrenhaus, Am Alten Kloster

14.04.2022, 15.30 – 19.30 Uhr
Wolfen, Sekundarschule I, Fritz-Weineck-Straße

27.04.2022, 16.00 – 19.30 Uhr
Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Straße

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben,
rufen Sie uns an!

Telefon 03493-376223

Bitte bringen Sie immer Ihren Personalausweis mit.

Bei den Blutspendeaktionen gilt die 3-G-Regel mit Nachweispflicht. Zutritt nur, wenn Sie den Status geimpft, genesen oder getestet haben und dies auch nachweisen können. Der Antigen-Test darf nicht älter als 24 Stunden und der PCR-Test nicht älter als 48 Stunden sein. Eine Testung vor Ort ist nicht möglich.

„Frauen helfen Frauen“ e.V.

im Frauenzentrum, OT Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4

Die Beratungsangebote finden wieder persönlich statt. Die Selbsthilfegruppe trifft sich ebenfalls wieder.

- Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking durch das Frauenhaus Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 0 34 94 310 54 • **Kostenlose Rechtsberatung: 0 34 94 450 85**

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

16. Jahrgang **Freitag, 18.03.2022** **Ausgabe 05**

INHALT

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

* Öffentliche Auslegung des 1. Entwurfes der 1. Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Planinhalten „Raumstruktur, Standortpotentiale, technische Infrastruktur und Freiraumstruktur“ hinsichtlich der zeichnerischen Darstellung des regional bedeutsamen Standortes für Industrie und Gewerbe „Jessen“ gem. Ziel 2

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche

* Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

* 1. Verbandsversammlung 2022 am 29.03.2022

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig

* Verbandsversammlung 01 2022 am 29.03.2022

Bekanntmachung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland

* 1. Verbandsversammlung 2022 am 24.03.2022

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Auslegung des 1. Entwurfes der 1. Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Planinhalten „Raumstruktur, Standortpotenziale, technische Infrastruktur und Freiraumstruktur“ hinsichtlich der zeichnerischen Darstellung des regional bedeutsamen Standortes für Industrie und Gewerbe „Jessen“ gem. Ziel 2

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat in ihrer V/7. Sitzung am 18.02.2022 mit Beschluss Nr. 02/2022 den 1. Entwurf der 1. Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Planinhalten „Raumstruktur, Standortpotenziale, technische Infrastruktur und Freiraumstruktur“ (REP A-B-W vom 14.09.2018, in Kraft seit 27.04.2019) hinsichtlich der zeichnerischen Darstellung des regional bedeutsamen Standortes für Industrie und Gewerbe „Jessen“ gem. Ziel 2 beschlossen. Die Planungsregion umfasst die Stadt Dessau-Roßlau sowie die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg. Mit der 1. Änderung des REP A-B-W ist beabsichtigt, den zeichnerisch dargestellten regional bedeutsamen Standort für Industrie und Gewerbe „Jessen“ um ca. 9 Hektar zu verringern.

Gemäß § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986 in der derzeit gültigen Fassung) in Verbindung mit § 7 Abs. 5 Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA vom 23.04.2015, GVBl. LSA 2015, S. 170) wird der Öffentlichkeit hiermit Gelegenheit gegeben, sich über den Inhalt zu unterrichten.

Aufgrund der COVID-10 Pandemie findet bei der Auslegung der Planunterlagen das Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG vom 20.05.2020, BGBl. I S. 1041, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.03.2021, BGBl. I S. 353) **Anwendung.**

Die öffentliche Auslegung des 1. Entwurfes der 1. Änderung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Planinhalten „Raumstruktur, Standortpotenziale, technische Infrastruktur und Freiraumstruktur“ hinsichtlich der zeichnerischen Darstellung des regional bedeutsamen Standortes für Industrie und Gewerbe „Jessen“ gem. Ziel 2 einschließlich Begründung wird gem. § 3 PlanSiG durch **Veröffentlichung der Unterlagen im Internet** ersetzt.

Die Unterlagen sind in der Zeit vom **04.04.2022 bis 06.05.2022** im Internet unter folgendem Link einsehbar: **https://www.planungsregion-abw.de – Regionalplanung – 1. Änderung Regionaler Entwicklungsplan 2018**

Zusätzlich gilt:

1. Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 04. April 2022 bis 06. Mai 2022 im Landkreis Wittenberg, Fachdienst Raumordnung und Regionalentwicklung, Fabrikstraße 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg während der Dienstzeiten

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag, Dienstag	von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

   unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln zur Einsichtnahme öffentlich aus.

   In Abhängigkeit der geltenden Regelungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ist u. U. ein Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme kann telefonisch unter 03491/479-752 nachgefragt werden.

2. In begründeten Fällen werden die Unterlagen durch Versendung zur Verfügung gestellt.

   Bis zum Ende der Äußerungsfrist am 06. Mai 2022 können von jedermann Stellungnahmen zu den Planunterlagen abgegeben werden. Die Abgabe von Stellungnahmen ist wie folgt möglich:

postalisch an	Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Am Flugplatz 1 06366 Köthen (Anhalt)
per E-Mail an	anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de
zur Niederschrift	in der vorbezeichneten Auslegungsstelle. Hierfür wird im Vorfeld um eine telefonische Terminvereinbarung unter 03491/479-752 gebeten.

Nach dem 06. Mai 2022 eingehende Stellungnahmen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind gem. § 9 Abs. 2 Satz 4 Raumordnungsgesetz (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986, in der gültigen Fassung) ausgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente eröffnet hat.

Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzhinweis:
Die im Verfahren zur 1. Änderung des REP A-B-W angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe im Sinne des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) der

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO sowie des Bundesdatenschutzgesetzes und des Landesdatenschutzgesetzes Sachsen-Anhalt erhoben und verarbeitet.

Nähere Informationen hierzu und zu den Rechten nach Art. 15 ff. DSGVO finden Sie in den Datenschutzhinweisen unter dem Link: https://www.planungsregion-abw.de/regionalplanung/1-aenderung-regionaler-entwicklungsplan-2018/

Köthen (Anhalt), den 01.03.2022

gez. Grabner
Vorsitzender

Bekanntmachung des Zweckverbandes Goitzsche

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert am 05. April 2019, hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche in der Sitzung am 12.01.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes Goitzsche voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1) Im Ergebnisplan mit dem
- a) Gesamtbetrag der Erträge auf 442.200 €
- b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 409.900 €

2) Im Finanzplan mit dem
- a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 353.500 €
- b) Gesamtbetrag der Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 338.400 €
- c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 92.000 €
- d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 92.000 €
- e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 0 €
- f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungtätigkeit 53.600 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigungen), wird auf 0 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 0 €

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 68.000 €

festgesetzt.

§ 5

Der Zweckverband Goitzsche erhebt von seinen Mitgliedern eine Verbandsumlage in Höhe von 225.000 €.

Muldestausee, Ortsteil Pouch, den 18.02.2022 – Siegel –

Klaus Hamerla
Verbandsgeschäftsführer

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt in Halle teilte mit Schreiben vom

15. Februar 2022 unter Aktenzeichen 206e-01710-Goi-HH22

mit, dass die mit Bericht vom 18. Januar 2022 (Posteingang 19. Januar 2022) vorgelegte Haushaltssatzung des Zweckverbandes Goitzsche für das Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis genommen wurde.

Hierzu ergehen folgende Entscheidungen:

Der Beschluss der Verbandsversammlung zur Haushaltssatzung des Zweckverbandes Goitzsche für das Haushaltsjahr 2022 kann vollzogen werden. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltssatzung 2022 liegt mit seinen Anlagen in der Zeit vom

21.03.2022 bis 24.03.2022 und vom
28.03.2022 bis 30.03.2022

in der Geschäftsstelle des

Zweckverbandes Goitzsche in
06774 Muldestausee, OT Pouch, Poucher Dorfplatz 3

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Muldestausee, OT Pouch, 18.02.2022

gez. Klaus Hamerla
Verbandsgeschäftsführer

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

1. Verbandsversammlung 2022 am 29.03.2022

Termin: Dienstag, den 29.03.2022
Uhrzeit: **17.30 Uhr**
Ort: 06780 Zörbig, **Sitzungsaal, Rathaus der Stadt Zörbig, Markt 12**

Tagesordnung der Verbandsversammlung

I. Öffentlicher Teil:
TOP 01 Eröffnung und Begrüßung
TOP 02 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
TOP 03 Bestätigung der Tagesordnung
TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2021
TOP 05 Wahl des Verbandsgeschäftsführers des Trinkwasserzweckverband Zörbig
TOP 06 Bericht zum Arbeitsstand Stellungnahme Landesrechnungshof
TOP 07 Betriebliche Informationen
TOP 08 Anfragen der Verbandsmitglieder

II. Nichtöffentlicher Teil:
TOP 09 Diskussion und Beschlussfassung zum Anstellungsvertrag des neu gewählten Verbandsgeschäftsführers des Trinkwasserzweckverband Zörbig

Zörbig, 01.03.2022

gez. Nogossek
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Trinkwasserzweckverband Zörbig

Anmerkung bezüglich des Coronavirus SARS-CoV-2
Wir werden alle Auflagen der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt einhalten, um Sie zu schützen. Personen mit erkennbaren Symptomen einer COVID-19 Erkrankung oder jeglichen Erkältungssymptomen werden von der Versammlung ausgeschlossen. Personen, die in den letzten 14 Tagen aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden ebenfalls von der Versammlung ausgeschlossen. Auf entsprechende allgemeine Schutzmaßnahmen wie Händehygiene, Abstand halten sowie Husten- und Niesetikette verweisen wir hiermit ausdrücklich.

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zörbig

Verbandsversammlung 01 2022 am 29.03.2022

Termin: 29.03.2022
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus der Stadt Zörbig, Markt 12

Tagesordnung der Verbandsversammlung

I. Öffentlicher Teil:
TOP
01 Eröffnung und Begrüßung
02 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
03 Bestätigung der Tagesordnung
04 Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2021
05 Wahl des Verbandsgeschäftsführers des Abwasserzweckverband Raguhn- Zörbig
06 Bericht zum Arbeitsstand Stellungnahme Landesrechnungshof
07 Betriebliche Informationen
08 Anfragen der Verbandsmitglieder

II. Nichtöffentlicher Teil:
TOP
09 Diskussion und Beschlussfassung zum Anstellungsvertrag des neu gewählten Verbandsgeschäftsführers des Abwasserzweckverband Raguhn-Zörbig

Zörbig, 01.03.2022

gez. Dorn
Vorsitzender der Verbandsversammlung
AZV Raguhn – Zörbig

Anmerkung bezüglich des Coronavirus SARS-CoV-2
Wir werden alle Auflagen der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbrei-

tung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt einhalten, um Sie zu schützen. Personen mit erkennbaren Symptomen einer COVID-19 Erkrankung oder jeglichen Erkältungssymptomen werden von der Versammlung ausgeschlossen. Personen, die in den letzten 14 Tagen aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden ebenfalls von der Versammlung ausgeschlossen. Auf entsprechende allgemeine Schutzmaßnahmen wie Händehygiene, Abstand halten sowie Husten-und Niesetikette verweisen wir hiermit ausdrücklich.

Bekanntmachung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland

1. Verbandsversammlung 2022 am 24.03.2022

Am Donnerstag, den 24.03.2022, findet um 15:00 Uhr bei der Farasis Energy (Germany) GmbH, Sonnenallee 32-36 in 06766 Bitterfeld-Wolfen, die nächste Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 16.12.2021
5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 16.12.2021
6. Bericht über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse vom 16.12.2021
7. Behandlung der öffentlichen Vorlagen

7.1 Feststellung Jahresabschluss 2020 und Entlastung Verbandsgeschäftsführer (Vorlage 01/2022)

8. Informationen des Verbandsgeschäftsführers
9. Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Nicht öffentlicher Teil:

10. Genehmigung der Niederschrift (nicht öffentlicher Teil) vom 16.12.2021
11. Bericht über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse vom 16.12.2021
12. Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen

12.1 Grundstücksangelegenheit (Vorlage 02/2022)
12.2 Grundstücksangelegenheit (Vorlage 03/2022)
12.3 Grundstücksangelegenheit (Vorlage 04/2022)
12.4 Vergabeangelegenheiten (Vorlage 05/2022)

13. Informationen des Verbandsgeschäftsführers
14. Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung
15. Schließung der Sitzung

gez. Uwe Bruchmüller
Vorsitzender der Verbandsversammlung